

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Edelherren-Gasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6450-53.

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugspreis für beide Ausgaben: 75 Pf. monatlich, 82.25 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. In 1916 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ausschließlich Belegstellen. — Bezugs-Verhältnisse nehmen an jedem Ort in Wiesbaden die Zweigstellen des Verlags, sowie die Postämter in allen Teilen der Stadt; in Weibach: die dortigen Postämter und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigenpreis für die Zeile: 15 Pf. für die ersten 10 Zeilen im „Arbeitsmarkt“ und „Kleiner Anzeiger“ in einheitlicher Satzform; 30 Pf. in davon abweichender Satzform, sowie für alle übrigen Zeilen. — Anzeigen: 20 Pf. für alle sonstigen Anzeigen; 1 Pf. für einzelne Zeilen; 2 Pf. für auswärtige Anzeigen. — Ganze, halbe, viertel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zeitabständen entpfehlender Nachschlag.

Anzeigen-Kannahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203.

Für die Aufnahme von Anzeigen an vorergriffenen Tagen und Wägen wird keine Gewähr übernommen.

Mittwoch, 3. Mai 1916.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 205. • 64. Jahrgang.

Die polnische Frage.

Es ist ganz gut, wenn, wie es neuerdings mehrfach geschehen ist, die polnische Frage in den Vordergrund der Betrachtungen gerückt wird. Freilich bleibt die Aufgabe, dies schwerigste von allen uns gestellten Problemen zu lösen, den Regierungen der Mittelmächte zur alleinigen Verantwortung überlassen, und wer über diese Dinge nachdenkt und einige Ergebnisse seines Nachdenkens mitteilt, der erhebt nicht entfernt den Anspruch, kann ihn auch niemals erheben, jener Aufgabe vorzugreifen zu wollen. Wohl aber gehört es zum Wesen nationaler Mündigkeit, daß man sich selber ein Bild von dem, was später ausgeführt werden sollte, zu machen versucht. Das bedeutet keine Beeinflussung der Entscheidung, die von den leitenden Stellen zu fassen sind, es bedeutet nur, daß die spätere Lösung uns nicht unvorbereitet treffen soll. Wir müssen irgendwie eine Vorstellung davon zu gewinnen suchen, welche künftigen Formen die zweckmäßigsten sein werden. Die bisherigen Erörterungen haben wohl die ganze Größe der zu überwindenden Schwierigkeiten gezeigt, sie haben uns aber auch manchen Wege gewiesen, auf denen vorangegangen werden könnte. Vielmehr ist das Ergebnis dies, daß sich wohl Wege darbieten, daß in dessen jeder von ihnen leider nur in neue Schwierigkeiten hineinführt. Und auch dies zu wissen und deutlich vor sich zu haben, ist schon ein Gewinn, sei es auch nur ein negativer. Wir haben uns der Reihe nach davon überzeugen müssen, daß jeder Vorschlag, zwar mit den zur Verfügung stehenden Mitteln verwirklicht werden könnte, daß aber keiner volle Befriedigung gewähren würde. Im einzelnen darüber zu sprechen, ist nicht ganz leicht, solange wir im Krieg stehen. Bedeutend jedoch darf wohl gesagt werden, daß die völlige Selbständigmachung von russisch-polen den Anreiz zum Hinübergreifen über die deutschen und die österreichischen Grenzen verstärken würde; daß ferner ein selbständiges Polen von der russischen Politik alsbald zum Stützpunkt gegen die Mittelmächte benutzt werden könnte; daß sozament die Zuteilung der eroberten Gebiete zu einer der Mittelmächte jene Möglichkeiten in anderer Form doch auch näherbringen würde; daß endlich eine neue Teilung vollends den Keim von Gefahren enthielte. Was strebe somit übrig? Graf Andrassy, der vor kurzem in der „Frankf. Ztg.“ die verschiedenen Lösungen der polnischen Frage eingehend behandelt und dabei hat durchblicken lassen, daß ihm die Angliederung von russisch-polen an Galizien als die willkommenste Form erscheinen würde, hat eine der Lösungsmöglichkeiten überhaupt nicht behandelt, nämlich diejenige der gemeinsamen Herrschaft der verbündeten Reiche. Den Vorschlag des Kondominiums hat eine mannigfach beachtete Schrift von Grabowsky erörtert, die in deutschen Kreisen an der Donau verschiedenlich Zustimmung gefunden hat und die auch bei uns eine gewisse Bekanntheit zu haben scheint. Zum mindesten hat Grabowsky es erreicht, daß man sich mit seinen Gedanken eingehender zu beschäftigen beginnt. Wir können nur sagen: kein Vorschlag dünkt uns weniger raffisch als dieser. Wir stimmen dem Professor Soehlich bei, wenn er mit aller Entschiedenheit erklärt, daß, wer das Kondominium nach dem Krieg erhalten wolle, unmittelbar gegen das Bündnis der Mittelmächte handle. In der Tat kann man nach allen Erfahrungen, etwa mit Schleswig-Holstein in der Vergangenheit oder mit Albanien in der Gegenwart, zu diesem Vorschlag nur sagen, daß, wenn jemand einen Preis auf eine Lösung der polnischen Frage aussetzen wollte, die am stärksten das Verhältnis zwischen uns und Österreich stärke, die des Herrn Grabowsky diesen Preis erhalten müßte. Wir sehen mit Genugtuung, daß diese Auffassung um so mehr Ausdruck findet, je freundlicher einige Zeitungen den Grabowsky'schen Vorschlag nach dem ersten Hinsehen behandelt haben. Er ist eine Verlegenheitsauskunft, er kann unmöglich das letzte Wort in dieser Sache sein. Nach unserer Meinung kann die polnische Frage nur aber nur dann befriedigend gelöst werden, wenn das Verhältnis der Mittelmächte auf eine Grundlage gestellt wird, von der aus jenes Problem als eine Aufgabe erscheine, die über den Rahmen eines „Kondominiums“ hinauswüchse, weil eine engere gegenseitige Durchdringung und Verflechtung der gemeinsamen Interessen einen neuen Organismus herstellte, bei dem ein Nebeneinander der Berufschaftsausübung nicht mehr zu verstehen wäre. An dem Tage, wo wir ein wirkliches, nicht bloß mechanisch aneinander geschweißtes Mitteleuropa haben werden, an demselben Tage wird die polnische Frage nicht nur den Charakter eines möglichen Spannungsmoments verlieren, sondern eine geradezu verbindende Klammer zwischen beiden Reichen werden können. Gewiß, indem man solche Gedanken erwägt, muß man sich sofort auch klar darüber sein, daß die Schwierigkeiten zu-

nächst gehäuft statt vermindert werden. Gehäuft darum, weil die Voraussetzung, von der aus die polnische Frage befriedigend zu ordnen wäre, eben die Schaffung eines Mitteleuropas, jede bisher uns gestellte Aufgabe an Wichtigkeit wie an Mäßigkeit weit übertrifft. Trotzdem müßte gerade dieser steile, aber auch in reine und ragende Höhen führende Weg beschritten werden. Unsere Sehnsucht sollte uns Führerin sein. Wir wollen uns an das Wort der Seherin Mantho in „Haut“ halten: „Den Lieb' ich, der Unmögliches begehrt.“ Und warum schließlich soll das Begehrt unmöglich sein? In und nach diesem Krieg darf es für uns ein „Unmöglich“ eigentlich nicht geben, und selbst Enttäuschungen unserer Hoffnung, die uns bei dem Gedanken an Mitteleuropa zunächst leider wohl nicht erspart bleiben werden, dürfen uns nicht mutlos machen, müssen uns vielmehr dazu anfeuern, den Siegespreis, den wir in diesem Falle nicht von der Überwindung der Feinde, sondern von dem hochgespannten Willen der verantwortlichen Männer in beiden Reichen erwarten, in der Zukunft doch noch zu gewinnen. Jede bisher vorgeschlagene Lösung der polnischen Frage hat ihre Bedenken; diejenige, die uns vorliegt, würde sich als ein lebendiges Glied in ein Gemeinschaftsverhältnis der Mittelmächte einfügen, mit dem verdinglich das heutige Bündnis nur erst einen Auktakt und ein Versprechen darstellte.

Der Krieg gegen Rußland.

Rußland zahlt keine Zinsen!

Stockholm, 2. Mai. „Aftsch“ berichtet über die letzte Sitzung der Duma, die der Budgetberatung gewidmet war. Der Abgeordnete Tschingarew (Radetz) legte in längerer Darlegung Protest dagegen ein, daß im Etat der Betrag von 100 Millionen Rubel zur Deckung der Zinsen bestimmter Anleihen nicht ausgeführt worden seien. Rußland sei bisher stolz darauf gewesen, daß es seine Schuldverbindlichkeiten ohne Verzögerungen einlösen konnte. Es sei nunmehr beschämend für das große russische Reich, wenn es den Zinsbetrag von 190 Millionen Rubel an einen verbündeten Staat nicht zahlen wolle. Im übrigen führe eine derartige Finanzwirtschaft zum Selbstbetrug schlimmster Art. Der Führer der Rechten Markow widersprach den Ausführungen Tschingarews. Es sei nicht mehr als recht und billig, wenn Rußland, das bisher die größten Opfer in diesem Krieg für die gemeinsame Sache der Alliierten gebracht habe, von den Verbündeten dieses finanzielle Opfer, das eigentlich keins ist, verlange. Die Alliierten wären unbedingt verpflichtet, die russischen Finanzschwierigkeiten zu beheben, denn nur durch die großen Aufwendungen, die Rußland in diesem Krieg gemacht habe, sei es in diese Finanznöte gekommen. Die russische Staatsschuld erreichte am 1. Januar 1916 die Höhe von 18 877 077 395 Rubel. Für Zinsen allein werden im laufenden Jahr 652 778 600 Rubel beansprucht. (Die Meldung läßt also keine Zweifel mehr darüber, daß Rußland die Zahlung der Zinsen für die während des Krieges bei seinen Verbündeten, in der Hauptsache England, eingegangenen Verpflichtungen eingestellt hat. Schriftl.)

Medizinischer Kongress in Warschau.

Interessante Mitteilungen des Feldsanitätschefs Professor Dr. v. Schjering.

Berlin, 2. Mai. (Fig. Drahtbericht. Jenf. Bl.) Zu der außerordentlichen Tagung des medizinischen Kongresses in Warschau sind, einem Sonderbericht des „V. Z.“ zufolge, aus ganz Deutschland und Österreich-Ungarn zahllose Ärzte nach Warschau geströmt. Generalärzte und Universitätsprofessoren, letztere zum Teil in Felduniform, wohnen den Verhandlungen bei. Zunächst begrüßte General der Infanterie v. Feseler die etwa 1500 Teilnehmer zahlende Versammlung. Der Generalstabarzt der Armee und Feldsanitätschef Professor Dr. v. Schjering begrüßte hierauf die aus ganz Deutschland und den verbündeten Ländern zum Kongress gekommenen. Er teilte u. a. mit: Mehr als 24000 Ärzte stehen im Dienst des Heeres, davon zwei Drittel im Feld, ein Drittel in der Heimat. 3000 Ärzte widmen sich der Tätigkeit des roten Kreuzes. Daneben dienen 400 Ärzte der Zahnheilkunde und 1800 Apotheker sind tätig. Ferner sind 92000 Sanitätsmannschaften und Militärkrankenwärter tätig, außerdem unterstützen uns in der Heimat 72000 Personen in der freiwilligen Krankenpflege und 22000 im Etappengebiet, unter denen besonders rühmend 6800 Krankenschwestern hervorgehoben werden. Tausende von Automobilen und Krankenwagen befördern die Verwundeten und Kranken von der Truppe in die Kriegslazarette, von wo sie 288 Lazarettzüge in die Heimat bringen. Tausende von Einrichtungen zur Sterilisierung des Wassers, zur Desinfektion und zum Röntgen sind bei unseren Truppen im Gebrauch. 26000 Felddampfschereien dienen in der Etappe zur Reinigung der Wäsche der Feldlazarette. Hunderte von Einrichtungen zur Bekämpfung von Seuchen

sind getroffen, u. a. auch an der Grenze 18 große Desinfektionsanstalten errichtet, von denen pro Tag 100 000 Mann mit ihren sämtlichen Sachen gereinigt und desinfiziert werden können. Alle diese Einrichtungen können jedoch nichts nützen, wenn nicht der Geist der Vaterlandsliebe und der treuesten Aufopferung, der Geist echter Wissenschaftlichkeit in den Herzen aller unserer Ärzte walten würde.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Griechenland und der Vierverband.

Die Frage des Serben-Durchmarsches vor der Entscheidung.

Br. Athen, 2. Mai. (Fig. Drahtbericht. Jenf. Bl.) Aus viererbindlicher Quelle vernehmen, die Frage des Transports der Serben über griechisches Gebiet werde heute gelöst werden. Die Befehle der Verbündeten erwarten die letzten Anordnungen ihrer Regierungen, um der griechischen Regierung mitzuteilen, wann und wo die Landung der Serben stattfinden und wie der Transport geregelt werden soll. So weit diese bezugsnehmende Ausfertigung. Demnach geht hervor, daß die Landung in Mittelgriechenland nicht aufgegeben worden ist. In allerhöchster Zeit wird nun die Entscheidung fallen. Ihre politischen Folgen für Griechenland sind unaussprechbar, wenn die endgültige Kraftprobe nicht, wie es immer noch scheint, in völliger Einmütigkeit überstanden werden sollte. Griechenlands Stunde reißt heran.

Die Weigerung Skudis ein Erfolg der deutschen Diplomatie?

Br. Amsterdam, 2. Mai. (Fig. Drahtbericht. Jenf. Bl.) Der Londoner „Star“ greift die englische Regierung wegen der Lage der Verbündeten in Griechenland sehr scharf an und führt aus: Die Nachrichten von dort laufen sehr ernst und unbefriedigend. Die sehr gefährliche Lage in Griechenland sei ein Erfolg der deutschen Diplomatie. Ministerpräsident Skudis habe erklärt, daß Griechenland die Beförderung der serbischen Truppen mit der Eisenbahn gewaltsam verhindern würde. Es ist schade, sagt das Blatt, daß die serbischen Truppen nicht über See befördert werden können, aber die österreichisch-ungarischen Unterseeboote scheinen ja die Wogen des Ägäischen Meeres zu beherrschen. Die einzige Lösung dieser Schwierigkeiten, so meint der „Star“, wären einige entscheidende militärische Erfolge; denn unglücklicherweise ist das englische Ansehen gesunken; und im Osten, fürchten wir, wird es noch mehr sinken. Die Voraussage tat der „Star“ am Samstagabend, als die Niederlage von Kut-el-Amara in England noch nicht bekannt war.

Die Vergewaltigung Griechenlands auf dem Höhepunkt.

Bildung einer Offizier-Abwehrliga.

W. T. B. Wien, 2. Mai. (Nichtamtlich.) Die Politische Korrespondenz erhält folgende Mitteilung aus Griechenland: Die das Selbstbestimmungsrecht aufs tiefste verteidigten Handlungen der Gentaite, die in der Arme des Landes von Beginn an schmerzhaft empfunden wurden, haben infolge des Druckes, den diese Mindergruppe auf die Regierung in der Angelegenheit des Durchmarsches serbischer Truppen durch Griechenland auszuüben suchte, ihren Höhepunkt erreicht. Diese Bewegung führte jetzt zur Bildung einer Liga unter den Offizieren in Athen, die sich die weitgehendste moralische Unterstützung der Regierung im Widerstand gegen die fortgesetzte Bedrückung des Landes zum Ziel setzt. Daß eine solche Bewegung, deren erste Grundlegung übrigens in einer Versicherung aufsehender Lokalfürsten für den König und die Dynastie bestand, überhaupt notwendig wurde, wird hier als eine charaktervolle Erscheinung der alarmösen Lage, in die Griechenland durch die Intente veretzt wurde, gehalten, und selbst Kreise, die sonst jeglicher politischer Stellungnahme eines Offiziers ablehnend gegenübersehen, können nicht umhin, die seitens des Militärs erfolgte Grundlegung unter den obwaltenden Umständen gerechtfertigt zu finden.

Rundgebungen des Athener Offizierkorps. — Die Lage sehr ernst.

W. T. B. Bern, 2. Mai. (Nichtamtlich.) So weit aus den spärlichen und vorsichtigen Mitteilungen der Pariser Blätter zu entnehmen ist, handelt es sich bei den Rundgebungen des Athener Offizierkorps um spontane nationale Erklärungen für Theon und Vaterland. „Temps“ erzählt, daß eine gewisse Zahl von Offizieren, welche die gegenwärtige Lage als gefährlich für den öffentlichen Frieden ansehen, sich versammelt, um Maßnahmen dagegen zu beraten. Sie beschließen eine Erklärung zu ergehen, die sich gegen Theon und Sand vernehmen. Der König und der Kriegsminister beeinflussten sie bemühend, so daß diese die Straßen ganz ruhig waren. Niemand kann dessen bestimmtes Voraussagen, welche Bedeutung die Lage noch nehmen wird. Nach der „Geste“ ließ der Kriegsminister den Korpsführern anempfehlen, die Offiziere möchten vermeiden, Grund zu der Annahme zu geben, daß sie sich in Ausübung ihres Amtes in die auswärtigen Fragen einmischen.

Noch fortgesetzte Verhandlungen des Vierverbandes in Athen.

W. T.-B. Paris, 2. Mai. (Nichtamtlich. Drahtbericht. Sabas.) „Petit Journal“ erfährt aus Athen, daß es unrichtig sei, daß die Verhandlungen, betreffend die Durchfahrt der serbischen Truppen durch Griechenland, durch eine ablehnende Antwort des Ministerpräsidenten Stuludis beendet seien. Die Unterhandlungen werden fortgeführt.

Venizelos für den Serben-Durchmarsch.

Br. Lugans, 2. Mai. (Sig. Drahtbericht. Jenz. Wn.) Venizelos hat in seinem Organ „Nirise“ einen Artikel veröffentlicht, in dem er sich entschieden zugunsten des Durchmarsches der serbischen Truppen erklärt. Die Regierung dürfe die Forderung Serbiens für die Landung seiner Truppen im Norden des Golfes von Corinth nicht zurückweisen, nachdem sie Bulgarien den Durchzug erlaubt hat.

Die guten Beziehungen zwischen Griechenland und Bulgarien.

Griechenland bedauert den bulgarenfeindlichen Akt in Athen.

W. T.-B. Sofia, 2. Mai. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Nach einer Mitteilung von zuständiger Stelle hat der griechische Gesandte Raum dem Ministerpräsidenten Nadoslamow das Bedauern der griechischen Regierung über den Anschlag gegen die bulgarische Gesandtschaft in Athen ausgedrückt. Der Ministerpräsident erwiderte: Die bulgarische Regierung hat niemals an der Loyalität der griechischen Regierung gezweifelt. Es sei kaum zu erwarten, daß der Vierverband noch mit derlei Mitteln auf Erfolg rechne. Die bulgarische Regierung hoffe, daß man den Täter ergreifen werde.

Eine neue feindliche Falschmeldung über angeblich bulgarische Sonderfriedensverhandlungen.

W. T.-B. Sofia, 2. Mai. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Die bulgarische Delegations-Agentur teilt mit: Das Blatt „La Suisse“ hatte die Nachricht gebracht, daß der bulgarische Gesandte in Wien, Lomschew, und der bulgarische Militärattaché in Bern, Oberstleutnant Tschewenakow, in der Schweiz im Einvernehmen mit den türkischen Delegierten mit Vertretern der Mittelmächte Friedensverhandlungen pflegten. Die Nachricht entbehrt jeder Begründung. Das Gerücht hat seinen Ausgang genommen von der Reise Lomschew's und Tschewenakow's nach Genf, wozu sie sich in Geschäften begeben hatten, die weder mit dem Krieg noch mit dem zukünftigen Frieden zusammenhängen.

Sozialistenkundgebungen in Bukarest.

W. T.-B. Bukarest, 2. Mai. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Die Sozialisten hielten gestern eine öffentliche Versammlung ab, an die sich Straßenkundgebungen gegen den Krieg angeschlossen. Es haben sich keinerlei Zwischenfälle ereignet.

Rücktritt des montenegrinischen Ministerpräsidenten.

W. T.-B. Paris, 2. Mai. (Nichtamtlich. Drahtbericht. Sabas.) „Petit Parisien“ erfährt aus Bordeaux, daß der montenegrinische Ministerpräsident Lazar Mutschlowich seine Demission überreicht habe. Der montenegrinische Geschäftsträger in Rom Radowicz sei nach Bordeaux berufen worden.

Der Krieg gegen Italien.

Eine neue österreichische Offensive?

Lugans, 2. Mai. (Jenz. Wn.) Die italienische Presse mißt den Kämpfen in Südtirol große Bedeutung bei und kann eine gewisse Besorgnis vor den Plänen der österreichischen Heeresleitung nicht verhehlen. Der militärische Mitarbeiter des „Corriere della Sera“ weist darauf hin, daß sich der Artilleriekampf im Eisental zu immer größerer Heftigkeit steigert und als Vorbereitung zu einer großen österreichischen Offensive betrachtet werden müsse.

Eine Bedrohung der Giolitti-Partei durch die Hehlblätter.

Br. Lugans, 2. Mai. (Sig. Drahtbericht. Jenz. Wn.) Eine große Anzahl von Deputierten, Senatoren und anderen Persönlichkeiten gab bei dem in Rom angekommenen Giolitti Visitenkarten ab. Die Hehlblätter brandmarken diese „Schändlichkeit“ und drohen mit der Rede der Strafe, falls die Giolitti-Partei ihr Haupt erheben sollte.

Unsere Feinde und der Handelskrieg.

Mit dem Wirtschaftskrieg gegen Deutschland, der von unseren Gegnern für die Zeit nach dem Kriege in Aussicht genommen ist, hat es noch keine guten Wege. Je mehr sich die feindliche Presse mit der Angelegenheit beschäftigt, die bekanntlich englischer Initiative entsprungen ist, um so lebhafter machen sich die wirtschaftlichen und finanziellen Bedenken gegen die ganze Idee geltend, Deutschland nach dem Kriege handelspolitisch abzusperren.

So lehnte beispielsweise auf russischer Seite „Rusija Wjedomosti“ alle wirtschaftlichen Kriegspläne nach Friedensschluß entschieden ab. Rußland nehme solche Absichten überhaupt nicht ernst. Die von den Interessen der anderen Vierverbandsmächte abweichenden Interessen Rußlands würden von dem russischen Volkswirt Rodawitsch im „Njetcha“ dargelegt. Von allen Ländern des Vierverbandes sei Rußland am stärksten am Handel mit Deutschland beteiligt. Seine Ausfuhr dorthin sei mit 1,5 bis 1,6 Milliarden Mark so groß wie die der drei anderen Länder zusammen genommen. Der Nationalökonom Tugan-Baranowski wendete sich ebenfalls gegen jede Absperrung Deutschlands. Wenn Deutschland für England ein Konkurrent sei, so sei es für Rußland in erster Linie ein Markt. England, Frankreich und Italien könnten zusammen den deutschen Markt nicht ersetzen. Der frühere Handelsminister Timirjassoff sprach sich dahin aus, daß er es nicht für möglich halte, Deutschland die Weisheitsbegünstigung abzusprechen. Die Aufstellung zweier Zolltarife, eines Minimaltarifes für die Verbündeten und eines Maximaltarifes für Deutschland, entspreche nicht den wahren Interessen Rußlands.

In Italien verhält man sich noch kühler den englischen Plänen gegenüber. Man unternimmt es überhaupt kaum, die Idee zu verteidigen. So schrieb der „Economista d'Italia“: „Der wirtschaftliche Krieg läßt sich ebenso wenig wie der politische nur auf Kosten des Feindes führen; die Schäden würden mehr oder weniger alle kämpfenden Parteien treffen. In unieren Beziehungen zu den Zentralmächten werden wir das System der Handelsverträge nicht verlassen dürfen. Sie werden noch und noch den Haß, den der Krieg ausgegossen hat, zum Verlöchen bringen.“ Beachtenswertes Gesichtspunkte hat der „Corriere Meridionale“ herder: „Die italienische Ausfuhr nach den Zentralmächten erreichte 1913 die Summe von 565 Millionen bei einer Gesamtausfuhr von 2500 Millionen. Das ganze Problem erschöpft sich in der Frage, ob unsere Verbündeten diese Produkte aufnehmen können. Rußland als Agrarland kommt kaum in Frage, bleiben also nur Frankreich und England. Der größte Lieferant Frankreichs war aber immer Spanien; dieses neutrale Land ist also unser am meisten zu befürchtender Konkurrent. In England ist es ähnlich, hier kommen aber noch die amerikanischen und argentinischen Produkte hinzu. Es würde sehr schwer sein, unsere Produkte anderswo vorteilhaft anzudringen als in Mitteleuropa, das sich immer mehr als natürliches Absatzgebiet für unsere landwirtschaftlichen Erzeugnisse erweist. Wir kommen also zu dem Schluß, daß der englische Vorschlag, durch einen Vertrag die Handelsbeziehungen mit Deutschland für eine gewisse Zeit nach dem Kriege zu verbieten, von uns nicht angenommen werden kann.“

Auch in dem belgischen Emigrantentblatt „Echo Belge“ wird der Widersinn des Handelskrieges dargelegt und darauf hingewiesen, daß die englischen Abschließungsabsichten für ein Land von der geographischen Lage und der ökonomischen Struktur Belgiens sehr schlecht dazuhin.

Selbst in Frankreich zeigen sich hier und da Merkmale beginnender Einsicht. Der in Beziehungen zur Regierung stehende „Temps“ lehnte in einem Leitartikel die Forderungen nach allseitiger Vernichtung des deutschen Handels und der wirtschaftlichen Absperrung der Mittelmächte entschieden ab. Auch das in Frankreich erscheinende Blatt „l'Asce“ meinte, ein Wirtschaftskrieg nach dem Frieden liege nicht im Interesse Frankreichs. Eine Abwehrung gegen Deutschland werde ebenso die Urheber schädigen wie die, gegen die sie gerichtet sei.

Die englischen Träume wenden sich nach alledem kaum vermindern. Sie werden ebenso zerrinnen wie die englische Erwartung, daß der Krieg einen sofortigen starken Aufschwung des englischen Handels herbeiführen werde — eine Erwartung, der Lloyd George seinerzeit im Unterhause Ausdruck gab, die aber, wie jedermann weiß, absolut nicht eingetroffen ist; im Gegenteil, die englische Ausfuhr ist in stark rückläufiger Bewegung, und die laufenden Erben auch früherer englischer Märkte sind die Vereinigten Staaten und Japan!

Die Lage im Westen.

Ein französischer Minenleger auf eine Mine gelaufen und gesunken.

Br. Amsterdam, 2. Mai. (Sig. Drahtbericht. Jenz. Wn.) Der französische Minenleger „Esterfotte“ lief vor Gravelingen auf eine Mine und sank. Sechs Matrosen und ein Heizer sind ertrunken. (Nach dem Lloyd-Register hatte der gesunkene Minenleger 267 Tonnen Raumbelast. Er befand sich im Eigentum der französischen Regierung.)

Truppen aus Ägypten für Frankreich?

Büch, 2. Mai. (Jenz. Wn.) Aus Athen wird berichtet: Ein griechischer Postdampfer mit aus Ägypten geflüchteten Griechen ist im Piräus eingelaufen. Reisende erzählen, daß die Entente fieberhafte Anstrengungen macht, um Truppen, die zuletzt bei den Dardanellen waren und jetzt in Ägypten sind, nach Marseille zu schaffen. 150 Transportdampfer sind in ägyptischen Häfen versammelt. Bisher wurden über 100 000 Mann nach Marseille transportiert.

Die amtliche Pariser Wirtschaftskonferenz.

Br. Genf, 2. Mai. (Sig. Drahtbericht. Jenz. Wn.) Die amtliche Pariser Wirtschaftskonferenz ist nach einer „Temps“-Wendung für Anfang Juni einberufen. Der Wortlaut der gegen die Mittelmächte gerichteten Beschlusanträge soll vorläufig noch nicht bekanntgegeben werden. Die bei der interparlamentarischen Konferenz begangenen Fehler sollen nach Möglichkeit vermieden werden.

Der deutsch-französische Kriegsinvaliden-austausch.

W. T.-B. Konstanz, 2. Mai. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Gestern Abend ging der erste Zug mit den erholungsbedürftigen und kranken Franzosen, deren in letzter Zeit eine große Anzahl hier angekommen worden ist, von hier in die Schweiz ab. Es ist täglich ein Zug mit etwa 500 Kranken vorgehen. Die Züge verlassen von Konstanz bis Bern direkt, wo dann die Verteilung nach den verschiedenen Kurorten stattfindet.

W. T.-B. Konstanz, 2. Mai. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Gestern Abend ist der stellvertretende kommandierende General des 14. Armeekorps, v. Ranteuffel, mit einem großen Stabe sowie Vertretern des Kriegsministeriums anlässlich des kommenden Austausch hier eingetroffen.

Unterbringung franker Kriegsgefangener in schweizerische Kurorte.

W. T.-B. Bern, 2. Mai. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Die Unterbringung franker Kriegsgefangener in den Kurorten der Schweiz geht weiter. In der letzten Nacht ist ein Zug aus Lyon mit 517 Deutschen in Bern angelangt, dessen Fahrgäste nach einem kurzen Aufenthalt weiterreisen, um in Ulm und in Bielefeld auf die einzelnen Gegenden des Landes verteilt zu werden. 141 kommen nach dem Kanton Glarus, 44 in den Kanton Appenzell, 42 nach St. Gallen, 88 nach Luzern, 48 nach Thurgau, 80 nach Uri und 84 nach der Jura.

Vierverbandsgarantien an Belgien.

W. T.-B. Paris, 2. Mai. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Sabas meldet: In der der belgischen Regierung überreichten Erklärung, betreffend den Kongo, versichert die französische Regierung, daß sie die belgische Regierung bei den Friedensverhandlungen unterstützen werde, damit Belgien den Kongo behalte und eine besondere Entschädigung für die während des Krieges in der Kolonie erlittenen Schäden bekomme. Die Vertreter Englands, Rußlands, Italiens und Japans haben sich dieser Erklärung angeschlossen.

Der Krieg gegen England.

Die Gefahr einer englischen Kabinettskrisis.

W. T.-B. London, 2. Mai. (Nichtamtlich.) Der parlamentarische Korrespondent der „Daily News“ schreibt: Wenn die der Arbeiterpartei angehörige Minister nicht im Kabinet

nes Gefühl haben. Durch einen Schirm, der die Sonnenstrahlen ablenkt, und an der Stelle, wo die optische Achse ihn trifft, Öffnungen in allen möglichen Formen und Linien enthält, aus denen man das ganze Alphabet bilden kann, können nun beliebige Worte auf die Brusthaut gestrahlt werden. Die bisherigen Versuche haben die Ansicht bekräftigt, daß die Nerven so fein ausgebildet werden können, daß man auch an Stelle des Sonnenlichts sich einer starken elektrischen Lampe bedienen kann. Auf diese Weise soll der Blinde durch das ausgebildete Gefühl seiner Haut die auf ihn projizierte Schrift „lesen“ können.

C. K. Die englische Post im Krieg. Interessante Einzelheiten über die Einwirkung des Krieges auf den Postverkehr enthält der soeben veröffentlichte Bericht des englischen Generalpostmeisters. Zu Kriegsbeginn kam das englische Postwesen in starke Verlegenheit, da es den plötzlichen Umwälzungen nicht gewachsen war. Darum herrschte anfangs große Unordnung, und erst nach und nach gewöhnte man sich an einen dem Krieg angepaßten Betrieb, der allerdings auch heute noch infolge der Verkehrsschwierigkeiten, besonders zur See, an mancherlei Unregelmäßigkeiten zu leiden hat. Im ersten Kriegsmonat bestand das Personal der Kriegspostverwaltung aus nicht mehr als 300 Offizieren und Mannschaften. Bis Ende März 1915 kam die Zahl durch formwählende Erhöhungen auf 1500, und die Ausdehnung des Kriegsgebietes erfordert auch heute noch andauernde Ergänzungen. Am unregelmäßigsten funktionierte der Kriegspostbetrieb während des englischen Rückzugs von Mons. Die Zahl der Kriegspostsendungen nahm seit Beginn der Feindseligkeiten ununterbrochen zu. Im Oktober 1914 belief sich die wöchentliche Zahl der Briefe und Pakete an Militärs auf 708 000, davon waren 650 000 Briefe und 58 000 Pakete. Bis März 1915 erhöhte sich die wöchentliche Zahl der Soldatenbriefe auf 8 Millionen und die der Pakete auf 230 000. Die Briefe, Postkarten und

Pakete im Verkehr mit den englischen Kriegsgefangenen in Deutschland und Österreich werden durch die Postverwaltung der Niederlande übergeleitet. Im März 1915 betrug die Zahl der an englische Kriegsgefangene gefandenen Pakete 19 300. Der Zivildienst in England selbst wurde durch den Krieg vermindert. Die Zahl der Briefe sank in England und Wales um 2 Stück auf den Kopf der Bevölkerung, desgleichen in Schottland und um 1 Brief auf den Kopf der Bevölkerung in Irland. Stärker war der Rückgang im Postartenverkehr, wo eine Verminderung um 10 bis 12 Prozent festzustellen ist.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Paul Schlenker, der frühere Direktor des Wiener Hofburgtheaters, ist am Sonntag in Berlin im Alter von 81 Jahren gestorben. Die Einäscherung, die auf Grund einer letztwilligen Verfügung des Entschlafenen erfolgt, findet Donnerstag im Berliner Krematorium statt. Zur Beisehung trifft der Direktor des Wiener Burgtheaters ein. — „Die Prinzessin und die ganze Welt“, die neue Komödie von Edgar Hoyer (eine Satire auf den modernen Amobetrieb) ist nach der erfolgreichen Leipziger Aufführung von dem Thalia-Theater in Hamburg, den Hoftheater in Karlsruhe und Braunschweig, dem Stadttheater Magdeburg und der Residenzbühne in Wien durch Vermittlung des Verlags Osterheld u. Co., Berlin W. 15, zur Aufführung erworben worden.

Wilde Kunst und Musik. „Mameli“, die neue Oper von Leoncavallo, gelangte im Teatro Carlo Felice in Genua erstmalig zur Aufführung. Die Oper behandelt eine patriotische Episode aus der Belagerung Roms im Jahre 1849. Der äußere Erfolg war laut, doch stellt die Presse fest, so wird den „Leipz. N. N.“ mitgeteilt, daß die Oper nicht die Eigenschaften besitzt, zu begeistern oder einen Dauererfolg zu versprechen.

Unterhaltungsteil.

Aus Kunst und Leben.

C. K. Lichtbestrahlung als Blindenschrift. Es ist selbstverständlich, daß gegenwärtig im Hinblick auf die Zahl der Kriegsblinden die Versuche, den ihres Augenlichts Beraubten ihren Verlust nach Möglichkeit erträglich zu machen, mit besonderem Eifer und in hoher Zahl unternommen werden. Zu den Neuerungen, deren Kunde am meisten Aufmerksamkeit erregte, gehörte auch das bereits mehrfach besprochene Optophon, ein Apparat, mit dessen Hilfe es dem Blinden möglich gemacht werden soll, den Inhalt einer Druckschrift mittels des Gehörs in sich aufzunehmen. Nunmehr unternimmt es der Augenarzt Professor Dr. Jander, auch den Gefühlsinn in das Bereich derartiger Forschungen zu ziehen, mit dem Ziel, den Blinden durch besondere Entwicklung des Gefühlsinns das verlorene Augenlicht wenigstens teilweise zu ersetzen. Wie aus den im „Prometheus“ angeführten Einzelheiten über diese Versuche hervorgeht, ging der Gelehrte von der Tatsache aus, daß durch Erzeugung des Sonnenbilds auf der Haut mittels einer Lupe ein bestimmtes Gefühl entsteht. An Stelle einer Lupe benutzte nun Professor Jander eine photographische Kamera, die auf einem empfindlichen Teil der Körperoberflächenhaut — am besten auf der Brust — angebracht wird, so daß die Brust die Stelle der bei photographischen Apparaten üblichen Mattscheibe einnimmt. Die Linse der Kamera, die aus einer für Wärme und Lichtstrahlen besonders empfindlichen Substanz gefertigt ist, kann je nach Bedarf auf mehrere Meter eingestellt werden. Wenn man nun den auf die geschilderte Weise mit einem solchen Apparat versehenen Blinden gegen die Sonne stellt, so wird er auf der Brust durch die Bestrahlung ein bestimmt unrichti-

Handelsteil.

Vom Getreide- und Futtermittelmarkt.

Der Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 18. April bis 1. Mai führt u. a. aus: Der Reichskanzler hat durch Erlaß vom 1. April die Bundesregierungen ermächtigt, den landwirtschaftlichen Betrieben für Verpflegung von ausländischen Schnittern und russischen Gefangenen bis zu 4 Pfund Kartoffeln für den Kopf und Tag zu belassen. Auf Antrag der preussischen Regierung hat der Reichskanzler später verfügt, daß den Kartoffelerzeugern nicht nur für ausländische Arbeiter und russische Kriegsgefangene, sondern für alle naturaberechtigten Feldarbeiter, also auch für inländische, ganz gleichmäßig eine erhöhte Kartoffelmenge, jedoch nur bis zu 3 Pfund täglich, zu belassen sei, sofern durch andere Nahrungsmittel kein ausreichender Ersatz beschafft werden kann. In soweit von dieser Ermächtigung zur gleichmäßigen Berücksichtigung aller naturaberechtigten Feldarbeiter von den Bundesregierungen Gebrauch gemacht wird, fällt die Ermächtigung zur Gewährung des höheren Satzes von 4 Pfund für ausländische Schnitter und russische Gefangene fort. Derselbe beträgt in diesem Falle auch nur 3 Pfund.

Am Getreidemarkt war die Stimmung in der letzten Woche recht fest, da es an größerem Angebot mangelte. Angeboten sind Saatgerste Hanna 540 M., Saathaber Sieges-Ligowo 520 M., Berlin, Saatkorn 900 M., Mecklenburg, Serradella 1915er Ernte 95 M. per Zentner Berlin, schlesischer Rotklee 160 M. per Zentner, Saaterbsen grüne 47 M. per 50 kg Hamburg. Am Futtermittelmarkt hat die für die Entwicklung der Weiden so außerordentlich günstige Witterung eine Zurückhaltung der Käufer hervorgerufen, die das an sich nicht große Angebot im Preise drückte. Besonders die Ersatzfuttermittel waren wenig begehrt. Aus den angebotenen Partien seien erwähnt: gedarrte Eicheln 700 M., Eichelmehl aus holländischen Eicheln, gar. rohn, 690 M., Maismischfutter, bestehend aus 50 Proz. Mais, 25 Proz. Kakaoschalen und 25 Proz. Spelzstreuemehl, 765 M., Bohnenabfallfütter 700 M., Zichorienbrocken, gemahlen mit 25 Proz. Spelzstreu 695 M., Weintreber 400 M. mit Sack, Tapiokamischfüttermehl 690 M., Kastanienmischfüttermehl 550 M., Rübensamenstreuemehl 290 M., Mälzereiabfälle 755 M., Fischmehl 40 bis 45 Proz. 760 M., Muschelmehl 8 bis 10 Proz. 220 M., Kaffeeschalen 310 M. mit Sack, alles Hamburg, Johannesbrot-schrot aus zweiter Hand 850 M. Holstein, Haselnußkuchen 950 M. Schleswig, Rapskuchen 790 M. Holstein, Rapsteite 850 M. Schleswig, Futtermilch aus Gras und Kleesaaten 430 M. Holstein, Wollsaatenmehl 34 bis 38 Proz. 750 M. Duisburg.

Berliner Börse.

§ Berlin, 2. Mai. (Eig. Drahtbericht) Bei unverändert fester Grundstimmung war das Geschäft auf einigen Marktgebieten zeitweise verhältnismäßig etwas lebhafter. Von Montanwerten gilt dies besonders für oberschlesische und einige rheinisch-westfälische Werte. Von chemischen Aktien bestand für Berliner Anilin, von Rüstungswerten für Köln-Rottweiler und Dynamit größeres Interesse. Auch für Schiffahrtswerte bestand etwas bessere Meinung.

Am Rentenmarkt erhielt sich für 3proz. Werte Kaufinteresse.

Wiener Börse.

W. T.-B. Wien, 2. Mai. (Eig. Drahtbericht) Der Börsenverkehr eröffnete unter der Nachwirkung der gestern wirksam gewesenen Einflüsse in freundlicher Stimmung bei reger Nachfrage für Rüstungs-, Kohlen- und Petroleumaktien. Im Verlaufe trat bei der Kulisse Realisationsneigung hervor, womit eine Abschwächung der daselbst gehandelten Papiere, insbesondere Montanaktien, verbunden war, während die Stimmung bei Schrankenwerten fest blieb. Der Anlagemarkt war fest.

Banken und Geldmarkt.

* Mitteldutsche Creditbank. Herr Theodor Wolfenberger, bisher Vizedirektor der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, ist zum Mitglied des Vorstandes mit dem Wohnsitz in Frankfurt a. M. bestellt worden. Das Vorstandsmitglied der Bank, Herr Direktor Friedrich Reinhart, seither in Frankfurt a. M., wird Ende des Jahres in die Berliner Direktion des Instituts eintreten.

Industrie und Handel.

w. Zinkhüttenvereinigung. Berlin, 2. Mai. (Eig. Drahtbericht) Die Zinkhüttenvereinigung teilt mit: Der Verkauf ist im Mai und Juni zu unveränderten Preisen freigegeben worden.

* Das Siegerländer Eisenstein-Syndikat erhöht die Preise für Rohspat um 2.80 M. pro Tonne auf 20 M. und für gerösteten Spatelseisenstein um 4 M. auf 29.50 M. und nimmt zu den erhöhten Preisen den Verkauf für das dritte Quartal 1916 auf.

w. Skoda-Werke. Wien, 2. Mai. In der Generalversammlung der Skoda-Werke Pilsen wurden die Anträge des Verwaltungsrates bezüglich der Verwendung des Reingewinnes und der Erhöhung des Aktienkapitals von 42 Mill. auf 45 Millionen Kronen genehmigt. Auf Antrag des bisherigen Präsidenten Julius Blum wurde an seiner Stelle Freiherr Karl v. Skoda in Würdigung seiner großen Verdienste um das Unternehmen zum Präsidenten gewählt.

* Die Gewerkschaft Dorstfeld erzielte im ersten Quartal 295 130 M. Überschuss gegen 40 151 M. in der gleichen Vorjahrszeit.

Deutschlands Eiereinfuhr vor dem Kriege.

Anlässlich der kürzlich erlassenen Bundesratsverordnung über die Einfuhr von Eiern gewinnt ein Überblick über Deutschlands Eiereinfuhr vor dem Kriege Interesse. Nach den vom Kaiserlichen Statistischen Amt herausgegebenen Nachweisen über den auswärtigen Handel des deutschen Zollgebiets haben wir etwa 40 Proz. unseres Bedarfs an Eiern in Friedenszeiten aus dem Auslande bezogen. Dabei lieferten uns im Jahre 1913 nachstehende Länder Eier im Wert von Millionen Mark: Rußland 80.3, Österreich-Ungarn 76.5, Niederlande 9.5, Italien 7.1, Rumänien 5.8, Bulgarien 3.9, Dänemark 1.5, Serbien 1.4, Türkei 1.2. Die erste Stelle im internationalen Eierhandel nahm in Friedenszeiten Rußland ein, und zwar mit einer Jahresausfuhr von Eiern im Werte von 177.8 Millionen Mark, wovon beinahe die Hälfte nach Deutschland ging. Nach Rußland folgten Österreich-Ungarn mit einer Ausfuhr im Werte von 116.8 Millionen Mark, Italien mit 39.1 Millionen Mark, Dänemark mit 30.5 Mill. Mark. Entsprechende Steigerung der Geflügelzucht in

Deutschland dürfte es ermöglichen, mit Hilfe der Einfuhr aus verbündeten Staaten unser Volk reichlich mit Eiern zu versorgen.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 29. April 1916.

Table with multiple columns listing prices for various food items like flour, oil, sugar, and meat. Includes sub-sections for 'Futtermittel', 'Kartoffeln, Zwiebeln', 'Gemüse', 'Obst', 'Fische', 'Hering', 'Brot', 'Kolonialwaren', 'Weizenmehl', 'Wolkenmehl', 'Kornmehl', 'Erbsen', 'Speisebohnen', 'Fadenmehl', 'Weizengraupen', 'Gerstengraupen', 'Kais.', 'Hafersgrütze', 'Haferslocken', 'Grennbacken', 'Grennbacken', 'Kaffee, rohr.', 'Zucker, harter', 'Speisesalz', 'Heiz- und Beleuchtungsstoffe', 'Steinkohlen', 'Briketts', 'Petroleum'.

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

1916.

Nr. 25.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Argentinische 4 1/2% innere Gold-Anleihe von 1888.
2) Frankfurt a. M., 5 1/2% Stadt-Anleihe Lit. N. von 1875.
3) Japanische 4 1/2% Anleihe v. 1906 Serie I und II.
4) Offenbach a. M., Stadt-Schuldverschreibungen.
5) Preussische Boden-Cred.-Aktien-Bank, Hypotheken-Pfandbriefe.
6) Russische Staatsbahnen, 4% Obl. IV. Emission von 1890.

1) Argentinische 4 1/2% innere Gold-Anleihe von 1888.
Gesetz vom 12. August 1887.
Verlosung am 12. März 1916, entsprechend der planmäßigen Ziehung per 1. März 1909.
Zahlbar am 1. September 1916.

Serie A. a 100 \$ Gold. 110 180
181 231 383 436 567 763 984 1389 393
604 729 747 810 876 923 932 989
963 2006 129 214 270 417 486 695 786
806 905 916 970 3084 417 480 604 617
484 600 622 4178 217 247 471 482 626
629 739 892 915 922 5235 282 437 629
658 731 785 820 911 922 939 6181 168
563 672 678 682 783 786 797 879 7043
044 112 348 482 551 575 669 727 743
813 833 844 862 8010 025 050 186 202
222 264 392 401 515 641 667 862 958
975 9126 323 368 399 409 413 466 640
671 810 10165 287 380 473 511 663
574 696 741 704 863 893 11036 186
287 583 624 663 673 697 808 886 948
974 12007 063 098 371 423 526 784
816 832 885 968 13045 059 121 140
226 258 329 345 401 458 515 517 522
662 610 618 777 861 917 993 14099
114 197 337 677 821 826 963 974
15141 178 254 302 367 465 505 545
704 729 860 978 981 16174 323 523
697 717 790 881 17002 056 137 206
228 324 328 376 401 420 457 615 967
969 965 19369 520 900 950 992 19306
848 856 885 884 745 840 20076 302
874 805 806 691 761 814 925 948
21089 194 258 271 306 375 381 423
649 642 718 721 746 792 889 979
22091 296 341 343 484 604 664 664
704 828 845 910 928 23065 073 156
216 222 263 329 345 373 3000 414 456
648 681 709 777 794 812 856 911
24019 074 192 239 336 390 545 630
707 784 792 925 934 971 25028 081
158 284 404 406 412 487 486 547 723
771 797 828 843 858 928 908 29018
182 224 324 352 390 397 446 441 494
699 678 739 767 823 851 900 910
27089 103 221 244 364 396 600 739
791 28109 214 281 302 394 486 534
545 556 606 645 669 877 789 890 927
29179 180 410 437 628 632 860 632

933 944 950 30024 082 094 123 271
393 476 503 676 636 842 843 852 922
31006 216 296 344 346 500 595 667
689 787 861 984 22336 351 380 407
525 670 643 728 789 876 888 918
33109 119 234 408 562 582 773 958
34146 151 160 161 171 218 294 343
499 569 633 668 669 682 718 738 864
806 879 929 952 35010 219 483 514
534 672 694 871 929 38136 196 245
343 388 421 448 500 513 596 697 749
809 864 874 900 909 37052 129 267
278 334 438 470 496 616 667 731 847
856 902 965 39044 065 230 260 295
344 603 628 693 606 621 631 705 730
748 807 39050 115 235 266 280 388
446 560 728 733 775 846 847 40105
148 233 381 417 681 708 728 796 808
848 853 908 928 944 41073 168 176
636 667 699 687 741 770 809 852 881
914 43061 169 287 323 367 392 439
447 543 574 639 645 992 43062 068
177 269 468 538 547 610 674 681 813
898 898 942 997 44126 167 210 234
240 278 415 514 518 699 771 777 919
966 987 45164 334 336 410 487 464
538 797 814 843 849 856 942 46081
096 369 405 544 546 659 638 726 837
969 916 955 986 47061 250 323 411
460 625 646.

Serie B. a 500 \$ Gold. 47788 867
48021 236 405 457 539 592 741 768
822 49118 197 308 328 346 375 492
576 613 670 805 808 821 877 884 938
50016 063 090 166 193 228 289 346
339 409 465 513 545 565 629 644 691
738 960 51182 217 303 352 399 507
568 603 612 639 801 804 980 52376
437 668 704 976 53030 122 147 177
190 208 209 249 274 405 421 585 706
865 996 54194 197 261 279 365 407
511 549 592 603 627 656 55092 291
383 430 450 606 511 779 799 864 999
56067 071 177 350 439 548 563 654
700 961 965 988 67040 320 339 369
588 598 600 631 632 637 694 710 724
787 807 815 864 896 941 982 39004
068 179 546 587 569 694 726 797 997
59144 207 202 260 283 408 476 493
524 530 534 670 590 674 820 882 840
917 928 946 996 60026 048 067 066
096 211 264 259 333 338 527 558 669
663 708 868 290 61082 069 185 283
308 397 580 556 610 673 709 735 743
812 881 88095 090 100 121 216 243
309 385 496 864 898 951 63086 173
209 287 388 394 416 517 605 687 806
826 940 64045 076 402 418 448 603
637 696 921 998 65013 112 127 196
211 260 408 560 580 738 760 850
66264 288 338 569 604 632 868 873
891 67000 019 136.

Serie C. a 1000 \$ Gold. 67870 873
906 962 69024 206 216 234 452 468
836 600 611 764 801 843 889 397 462
983 997 69026 154 323 377 411 419
385 902 629 931 79056 106 197 326
389 496 533 706 715 71018 067 136
283 297 367 582 685 736 737 747 760
764 899 72067 076 169 194 242 312
986 646 676 684.

2) Frankfurt a. M.,
3 1/2% Stadt-Anl. Lit. N. v. 1875.
5% Verlosung am 17. März 1916.
Zahlbar am 30. Juni 1916.
a 50000 \$ 22 82 108 116 117 132
109 183 195 219 250 269 286 294 305
361 376 381.
a 2000 \$ 406 454 473 486 526
540 547 560 568 570 572 578 592 600
631 644 709 764 776 844 875 902 913
933 962 974 983 1030 065 102 107 139
150 171 183 237 245 254 257 269 336
346 350 351 373 409 412 416 440 459
461 483 493 499 500 514 520 522 534
549 564 595 660 676 690 692 708 712
749 812 846 851 869 883 891 912 931
965 967 973 2010 074 083 102 142 143
187 217 267 272 348 437 441 476 483
494 614 535 554 557 592 594 610 632
665 701 706 769 779 781 808 816 819
847 862 916 921 958 969 990 979 988
3006 062 053 084 093 110 121 134 156
158 177 185 193 212 278 293 305 334
368 419 459 484 612 563 646 662 696
709 764 768 781 807 863.

a 1000 \$ 3913 915 916 919 940
945 999 4006 014 051 073 113 115 129
141 148 156 166 177 188 271 287 314
343 373 385 388 409 417 461 491 493
497 526 560 610 613 622 648 649 651
657 668 660 675 710 726 752 761 764
776 788 803 810 814 824 865 873 832
919 929 937 8035 048 068 110 120 122
141 145 166 164 206 228 262 265 284
293 320 376 400 402 419 423 467 636
640 653 738 797 821 851 972 990 0007
084 061 081 091 146 146 184 206 315
323 338 345 357 378 470 491 557 659
667 584 608 607 616 623 647 659 663
669 670 688 698 702 746 747 772 867
888 917 921 931 953 7130 149 156 213
268 265 307 318 341 367 371 373 394
402 413 416 439 442 498 509 540 581
605 619 631 640 665 746 777 788 793
817 823 850 870 881 882 897 907 915
917 927 992 994 8000 027 031 041 066
092 095 120 130 146 163 212 215 268
281 286 287 292 300 308 346 356 435
441 457 610 511 615 589 560 567 635
691 669.

a 500 \$ 8702 709 711 714 743
767 809 819 880 868 868 892 916 925
943 9021 034 077 088 097 118 139 140
158 184 216 231 237 287 288 308 317
323 373 404 405 415 418 455 498 498
518 535 543 577 639 668 675 725 737
738 811 816 837 839 862 869 919 923
935 945 979 983 999 10027 087 070
100 194 201 260 269 255 398 402 425
428 486 511 569 605 667 670 572 576
624 630 651.

a 200 \$ 10706 735 766 800 809
870 877 889 894 896 915 941 953 963
985 995 996 11009 082 109 173 206
282 311 332 371 376 383 442 455 473
491 495 516 563 619 622 655 665

3) Japanische 4 1/2% Anleihe
von 1905 Serie I und II.
Die Tilgung ist durch Ankauf erfolgt.

4) Offenbach a. M., Stadt-
Schuldverschreibungen.
Verlosung am 30. März 1916.
Zahlbar am 1. Juli 1916.
4 1/2% Anleihen vom 10. Juli 1879.
a 1000 \$ 62 90 135 182 206 244
285 315 326 342.
a 800 \$ 375 390 408 422 424 499
537 585 630 658 681 706 708 744 776
795 826 863 899 916 933 961 986 1032.
a 200 \$ 1039 084 114 147 170
184 193 214 226 254 282 307 337 357
380 388 402 422 454 475 508 538.

Anleihen von 1900 und 1907.
Die diesjährige Tilgung ist durch
Ankauf erfolgt.

5) Preussische
Boden-Credit-Aktien-Bank,
Hypotheken-Pfandbriefe.
Verlosung am 16. März 1916.
Zahlbar am 1. Oktober 1916.
3 1/2% Hypotheken-Pfandbriefe
VIII. Serie.
Lit. A. a 3000 \$ 727.
Lit. B. a 2000 \$ 74 135 1183.
Lit. C. a 1000 \$ 419 515 1301
428 615 2082 226 340 4527 6360
944 7047.
Lit. D. a 500 \$ 524 610 1060 924
2761 2348 611 4238 289 605 635 6255.
Lit. E. a 300 \$ 27 716 1548 2137
165 334 796 3119 265 385 848 5012
6457 8698 8032 086 744.
Lit. F. a 100 \$ 191 1276 278 684
797 927 948 2265 516 3317 542 4706
795 6878.

3 1/2% Hypotheken-Pfandbriefe
XI. Serie.
Lit. A. a 5000 \$ 188 316 754 772.
Lit. B. a 3000 \$ 93 94 244 287
469 533 559 709 762.
Lit. C. a 2000 \$ 56 72 94 146
199 225 367 380 411 492 609 702
924 1076.
Lit. D. a 1000 \$ 43 733 1023
031 206 349 500 964 3177 324 3097
373 500 716 4454 623 783 906 964
5140 366 460.
Lit. E. a 500 \$ 149 352 418 492
675 782 988 1246 467 2058 392 459
504 607 995 3254 298 340 482 509 817
844 910 984 4051 196 866.
Lit. F. a 300 \$ 17 184 242 476
497 607 639 582 703 824 930 1024 339
410 2352 540 599 608 839 3275 273
321 514 719 726 926 934 4056 357 672
821 861 5101 112 233 315 365 397 844
863 957.
Lit. G. a 100 \$ 41 107 416 526
547 715 806 868 898 903 1117 149 211
246 271 280 319 495 602 603 640 833.

4% Hypotheken-Pfandbriefe
XIII. Serie.
Lit. A. a 5000 \$ 802 988.
Lit. B. a 3000 \$ 351 443.
Lit. C. a 2000 \$ 432 1258.

Lit. D. a 1000 \$ 1180 3505.
Lit. E. a 500 \$ 186 620 976 1115
762 2371 4234.
Lit. F. a 300 \$ 60 497 672 609
628 1113 2376 585 3203 268 390
4376 3284.
Lit. G. a 100 \$ 170 1066 263 402
784 2261.

4% Hypotheken-Pfandbriefe
XIV. Serie.
Lit. A. a 5000 \$ 23 149 1327
613 609 2144 927.
Lit. B. a 3000 \$ 206 663 775
798 1141 354 515 659 868 884
2124 3709.

Lit. C. a 2000 \$ 9 48 125 288
659 1723 307 2117 3040 464 616
4624 587.
Lit. D. a 1000 \$ 15 88 129 160
236 244 426 716 914 1299 313 491 636
668 670 698 895 3073 268 664 904 987
3067 199 214 353 407 929 4168 301
532 399 498 520 5005 015 221 671 899
6067 295 495 618 759 778 979 7184
247 316 688 951 8169 435 463 552 707
787 9180 440 463 550 635 10599 768
879 988 11188 469.

Lit. E. a 500 \$ 178 272 316 354
646 699 778 878 1356 487 595 806 876
879 2617 303 341 672 3167 432 756
870 962 1071 192 434 439 454 524 926
999 5125 171 850 891 929 6096 726
7

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Erstliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Angehende Verkäuferin für Kurzwaren sofort gesucht. Off. unter 3. 736 an den Tagbl.-Verlag.
Schuhverkäuferin, Lehrmädchen od. Lehrlinge gegen sof. Vergüt. gef. Drachmann, Neugasse 22.

Gewerbliches Personal.

Zahlen-Arbeiterin sofort gef. Köbler, Kleine Langgasse 1.
Tücht. Arbeiterin für bauernd gefucht Hellmundstraße 30, 1.

Reinmarbeit.
Weißzeugmädchen für Untertailen gefucht. Goldstein, Webergasse 18.
Lehrmädchen für Weißzeug gefucht. H. Weber, Gasse 7, 2.

Suche ein junges Fräulein mit hoch. händl. Reccum-Bildung u. Klavierkenntnissen für die Nachmittagsstunden zu einem 12jährigen Mädchen. Offert. mit Altersangabe u. S. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Suche Jungfer, bef. Haus-, Wein- u. Kleidermädchen für hier u. ausw. Frau Elise Lang, gewerbmäßige Stellen - Vermittlerin, Bogemannstraße 31, 1. Telefon 2363.

Tücht. Alleinmädchen sofort gefucht. Friedrichstraße 47, 2 r.
Sauberes Alleinmädchen für gleich gefucht. Bernreitermann, Neugasse 24.

Ein Fräulein, tüchtig im Kochen u. jeder Arbeit, gefucht. Offerten u. N. 737 an den Tagbl.-Verlag.
Besseres Hausmädchen gefucht. Johannst. Weyer, Friedrichstraße 49.

Suche tücht. auserl. Alleinmädchen für sofort od. später. Licht, Wellenstraße 30.
Selbst. Alleinmädchen auf 15. Mai gef. Borzuff. bei Friedr. Werburg, Weinhandlung, Neugasse 3.

Sauberes Mädchen bei hohem Lohn u. guter Behandlung gefucht. Näheres Kirchstraße 44, 2.

Überl. einfr. Alleinmädchen, das in der gutbürgerl. Küche u. im Raschinnemädchen erfahren. zu alt. Ehepaar in H. Haushalt sofort od. 15. Mai gefucht. Cronenstr. 35, 1 r.

Saub. ev. gefuchtes Alleinmädchen, das kocht u. selbständ. arbeiten kann, zu 2 Pers. auf 15. gefucht. Raffauer Straße 22 (Kochstraße), Fernr. 3812.

Alleinmädchen, das kochen kann, gefucht. A. Baum, Grabenstraße 12, 1.
T. saub. Mädchen, w. gutgl. kocht u. Hausarbeit besorgt, wird gefucht. Viebrich, Am Aussichtsturm 1.

Sauberes Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit sof. gef. Rainger, Bierhalle, Rouerstraße 4.

Ein Mädchen für alle Hausarbeiten sofort gefucht. Bismarckring 11, 1 r.

Saub. auserl. Zeitungsträgerin gefucht. Nahmitstraße 12, 1.

Saub. ehrl. Mädchen zum 15. Mai tagüber gefucht. Borzuff. 10-12 u. 3-5 Schiersteiner Straße 2, 3.

Schulmädchen gefucht. Walramstraße 2, 1.
Schulmädchen für Hausarbeit u. Ausgänge gefucht. F. Wilm, Langgasse 47.

Jüng. Frau od. schulent. Mädchen täglich morgens von 7-10 und mittags von 2-3 gef. Lohn 12 M. Wismanring 29, 1 rechts.

Rum 15. Mai jung. saub. Aushilfe für 4 Wochen f. ganze Tage gefucht. Besprech. 3-4 u. abends nach 8 Uhr. Adresse im Tagbl.-Verlag. Ex

Unabhäng. auserl. Monatsfrau sofort gefucht für morg. 2 1/2 Std. u. 1 1/2 Std. mittags. Adresse im Tagbl.-Verlag zu erf. D.

Mädchen oder junge Frau 3 bis 4 Std. täglich gefucht. Müdenheimer Straße 29, 2 rechts.

Monatsfrau oder Mädchen u. 8-11 1/2 gefucht. Kirchstraße 11, 2 l.
Frau od. Mädchen 1 Std. vorm. gefucht. Blücherstraße 5, 1 links.

Monatsmädchen für vorm. gefucht. Schornhorststr. 13, 2 r., Lohndenberg.
Saubere Monatsfrau gefucht. Loreleirung 11, Part. links.

Lehrmädchen auf sofort gefucht. Geism. Steinberg, Rheinstraße 47, 1.

Lehrmädchen gefucht. S. Denoel, Webergasse 11.

Lehrmädchen von 2-7 gefucht. Köstner u. Jacobi, Taunusstraße 4.

Lehrmädchen gefucht. Geschwister Strauß, Webergasse 1.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Reisende, Herren u. Damen, hohes Eink., sucht Fotograf. Kunst-antiquar B. Kiebold, Schillerplatz 4.

Gewerbliches Personal.

Junger Bautechniker für Architektur-Büro gefucht. Aug. u. S. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Bautechniker sofort gefucht. Bismarckring 22, 1 l.
Friseurlehrling sucht Brühl, Friedrichstraße 39.

Friseurlehrling u. bauernden Aushilfe für Sonntag und Sonntag gefucht. Hermannstraße 23.

Schreiner gefucht. Cronenstraße 37.
Tapezier-Gehilfe gefucht. Philippstraße 15.

Schuhmacher gefucht für Sohlen. Mühlstraße 9.
Tücht. Schuhmacher gefucht. Hellmundstraße 32.

Tücht. Tagelöhner sofort gefucht. Franz Laumann, Kochbrunnenpl. 1.

Tagelöhner bauernd gefucht. Gg. Derschel, Grabenstraße 6.

Selbst. Damenkleider u. Sticksarb. gefucht. Mauritiusstraße 5, 1 r.
Gärtner oder Gartenarbeiter sucht Gg. Thon, Wellenstraße.

Gartenarbeiter für Landschaft gefucht. Stiftstraße 24, Gartenh. 1 l.
Schreinerlehrling gefucht. Derrngartenstraße 9.

Lehrling für die Damenschneiderei gefucht. Max Köhler, Bahnhofstr. 20.

Schulmädchen für die Damenschneiderei findet leichte Privat-Beschäftigung. Sperman u. Co., Marktstraße 15.

Junger Mann, Radfahrer, als Zigarrenverkäufer u. Zeitungsortner sofort gefucht. Borzuffellen 12-1 Uhr, Kaffee Berliner Hof.

Kosthülfschreiber gefucht. Sonnenberger Straße 31.
Ein Hausbursche und ein Zimmermädchen gefucht. Hotel Hohenzollern.

Flotten Ausläufer sucht für sofort. Färberei Kramer, Langgasse 19.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Kriegerfrau, w. in Lebensmittel-Geschäft tätig war, sucht irgend eine Beschäft. 3-4 Tage in der Woche. Off. u. S. 740 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Junge Anfängerin sucht Beschäftigung im Stiden. Köh. Friedrichstraße 12, R. 1.

Besseres älteres Mädchen, Köchin, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle auf 15. Mai in f. Hause; geht auch als Alleinmädch. zu eins. Dame. Off. u. S. 130 an den Tagbl.-Verl.

Ja. Frau, schon in Gesch. u. Haush. tätig, sucht best. Posten, auch auswärtig; sieht mehr auf gute Behandlung als Gehalt. Gefl. Offerten u. S. 130 an den Tagbl.-Verlag.

Kammermädchen mit langj. Zeugn. sucht Stelle in Pension oder Hotel. Frau Lina Schmitz, gewerbmäßige Stellenvermittlerin, Weidstraße 28.

Besseres Alleinmädchen, selbständig, 28 Jahre, sucht Stellung in kleinem Hause. Angeb. unter S. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres Mädchen vom Lande sucht Stellung. Köh. Frau August Rinow, Gartenfeldstraße 25.

Auständiges Mädchen aus guter Familie, 23 J. alt, welches perfekt nähen kann, sucht Stelle in besserem Hause. Näheres Fatterer, Viebrich a. H., Doppeimer Str. 14.

Best. auserl. Mädchen, w. schon l. sucht zum 15. oder später gegen bescheidene Anfordr. Stelle bei eins. Dame oder H. Haushalt. Näheres Köhlinger Straße 34, 2.

Kellnerin, in allen Hausarbeiten erf. Mädchen sucht Stell. nach auswärts. Köh. Viebrich, Brunneng. 9.

Selbst. flines Fräulein sucht Stell. zum Servieren für abends u. Sonntag. Köh. Hellmundstraße 32, 2 rechts.

Unabhängige saubere Frau sucht Beschäftigung in ein. Badhaus. Köh. u. S. 738 an d. Tagbl.-Verlag.

Unabhängige Frau sucht Stelle zu 1 Kinde oder zum Waschen. Albrechtstraße 25, 3. Stock rechts.

Zwei 14j. Mädch. suchen Beschäft. tagüber. Müdenheimer Straße 5, Stb. 2 r.

Unabh. f. gut empf. Frau f. Wasch- u. Putzsch. Sedonstraße 7, Köh. B.

Junger Frau sucht Monatsstelle. Köh. Burenburgstraße 7, Stb. 2 l.

Frau hat noch Tage frei im Waschen u. Putzen (Tag 2 Mal). Hellmundstraße 31, Köh. Köh. l. bei Rel. Traut.

Saub. Frau sucht morg. früh Baden od. Büro zu putzen. Nur vorm. zu S. Schmalbacher Straße 50, 3.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Junger Mann, der 2 Jahre bei e. Gerichthoflich. gef. hat, sucht Stelle auf Büro. Hellmundstr. 51, 1.

Gewerbliches Personal.

Auständiger saubere Mann sucht Beschäftigung im Krankenwagenfahren. Offerten unter S. 737 an den Tagbl.-Verlag.

14jähriger händlungsreicher Junge (Radfahrer) sucht Votengänge zu besorgen. Hellmundstraße 56, 2 rechts.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Handelslehrerin zum baldigen Eintritt gefucht. Gefl. Offert. mit ausführl. Angaben und Gehaltsanforder. an Institut Wein, Rheinstraße 115, erbeten.

Für Kasse und Buchhaltung

Suche auf sofort od. später Fräulein, das stenographisch u. Schreibmaschine beherrscht u. bereits praktisch tätig war. Unbedingt höheres u. gewissenhaftes Arbeiten verlangt. Offerten unter S. 734 an den Tagbl.-Verlag.

Schuh-Verkäuferin.

Tüchtige Verkäuferin gefucht. Off. mit Ang. seith. Tätigk. u. Gehaltsanfor. u. S. 740 an d. Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal.

Tüchtige Rockarbeiterinnen gegen hohen Lohn gefucht. Köh. Langgasse 25.

Schneiderin

auf Blusen, Röcke u. Kleider zum Abändern auf sofort gefucht. Segall, Langgasse 35.

Sum Abändern von Blusen und Röcken tüchtige

Näherinnen gesucht.

Welter Köh. Langgasse 25.
Erste selbst. Arb. und Arbeiterin gefucht. M. Winter, Damenschneiderei, Marktstraße 23.

Tüchtige Blusenarbeiterinnen

gegen hohen Lohn gefucht. Köh. Langgasse 25.
Befestete Arbeiterin f. bauernd sowie Lehrmädchen sucht Putzgeschäft Klein, Taunusstraße 13.

Baderinnen

für die Kasse per sofort gefucht. S. Blumenthal & Co.

Gesucht für sofort

oder später, auch evont. zur Aushilfe, Alleinmädchen. Ober Lohn. Köh. im Tagbl.-Verlag.

Sum 15. Mai gefucht eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen. Borzuffellen 9-12 Uhr Parkstraße 21.

Ich suche zum 15. d. M. e. einfache tüchtige Köchin für ein Mädchen-Inst. Borzuffellen, zwischen 2 u. 4 Uhr Sonnenberger Straße 31, Frau von Dodowitzer.

Gesucht für sofort oder 15. Mai einfache Stütze, welche nähen und bügeln kann. Offerten mit Gehaltsanforder. an Billa Eugenie, Langenstraße 10.

Für sofort oder bald wird ein tücht. Mädchen, welches antwortungsb. kocht und gute Zeugnisse besitzt, gefucht. Wilmstraße 21.

Für Pflege u. Unterhaltung wird eine gefuchte nicht zu j. Frau (Kriegswitwe) ohne Anhang bis zum 15. d. M. gefucht. Näheres zu erf. im Tagbl.-Verlag. Fu

Hausmädchen, anf. 20, in allen Zweigen d. Haushalts bewandert, sofort gefucht. Webergasse 4, 2.

Gesucht junges Mädchen zum Spielen mit kläbrigem Knaben. Vorstellung 2-3 Uhr. Paulinenstraße 4.

Für 2 Std. vorm. nach Dambachstr. 21 ja. Frau gef. Borzuff. Dambachstr. 6, 2 St. 2-4 oder 8-9 Uhr.

Ordentl. Kaufmädchen sofort gefucht. Leopold Cohn, Große Burgstraße 5.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Für großes Grundstück wird ein Kinderl. Ehepaar für sofort gefucht. evont. Kriegswitwe. Offerten u. S. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Fahrtstuhlführer gefucht. Barenhaus Julius Bormann G.m.b.H.

Ein tüchtiger Hausbursche sofort bei hohem Lohn gefucht. F13 Köhling, Hauptbahnhof-Restaurant, Mainz.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Durch 6jährige Tätigkeit mit allen kaufmännischen Arbeiten und Einrichtungen durchwegs perfekte, gebildete junge Dame sucht auf sofort Jahresstellung in Sanatorium, Kurhaus usw. Angebote unter S. 290 an den Tagbl.-Verlag.

Bandagisten

für künstliche Glieder gegen hohen Lohn für dauernde Stellung gefucht. S. B. Gassel, Stiftstraße 9-17, Frankfurt am Main. F103

Kellner, Zayfer, Zigarren- und Postkarten-Verkäufer, Büfettfräulein, Servierfräulein, Köchinnen

sucht für die Renttage am 14. und 16. Mai

Arbeitsamt Wiesbaden, Abt. für das Gastwirts-gewerbe.

Mechanikerlehrling gefucht. F. Gottfried, Mechaniker, Grabenstraße 26.

Verwalter! für großes Grundstück wird ein Kinderl. Ehepaar für sofort gefucht. evont. Kriegswitwe. Offerten u. S. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Fahrtstuhlführer gefucht. Barenhaus Julius Bormann G.m.b.H.

Ein tüchtiger Hausbursche sofort bei hohem Lohn gefucht. F13 Köhling, Hauptbahnhof-Restaurant, Mainz.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Durch 6jährige Tätigkeit mit allen kaufmännischen Arbeiten und Einrichtungen durchwegs perfekte, gebildete junge Dame sucht auf sofort Jahresstellung in Sanatorium, Kurhaus usw. Angebote unter S. 290 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, in Buchführung, Stenogr. u. Schreibm. erfahr. f. St. Angeb. u. S. 729 a. d. Tagbl.-Verl.

Kontoristin, (Aut.). 1 Jahr Handelsschule besucht, gut in Stenogr. u. Maschinenschreib. u. englische Sprachkenntnisse. sucht Stell. Angebote an Maria Schwindt, Neugasse 3, 2.

Kontoristin, Anfängerin (Stenogr. 120 Silben, Schreibmaschine gekannt) sucht Stelle, Anfangs ohne Vergütung. Nachricht unter S. 732 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftskundig. Fräulein mittl. Alters, w. die Kolonial- und Aufschnittbranche vollständig kennt, mit guter Handschrift, sucht entspr. Vertrauensposten oder Filiale. Aug. u. S. 736 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Alleinmädchen, selbständig, 28 Jahre, sucht Stellung in kleinem Hause. Angeb. unter S. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres Mädchen vom Lande sucht Stellung. Köh. Frau August Rinow, Gartenfeldstraße 25.

Erfahrene Erzieherin, im Ausland gewesen, fließ. franz. u. englisch sprech., auch musikalisch, w. baldigst Posten in vornehm. Familie. Gute Zeugnisse vorhanden. Angebote u. S. 738 an den Tagbl.-Verlag.

Junge gebild. Dame, 24jähr., sucht Stellung als Gesellschaftlerin, auch zu lebender Dame. Offerten unter N. 292 an den Tagbl.-Verlag.

Kammerjungfer wünscht Stelle, a. zur Aushilfe. Off. u. S. 131 an Tagbl.-Verlag. S. Köh.

Dame, Mann im Felde, sucht für Saison post. Wirkungskreis, auch auswärts. Aug. u. S. 738 an d. Tagbl.-Verlag. Schriftlich gerichte.

Wochen- u. Krankenschwägerin sucht Stelle für 1. Juni, geht auch zu keinem Kind. Beste Empfeh. vhd. Off. u. S. 740 an den Tagbl.-Verl.

Junge unabhäng. Frau w. Stelle, am liebst. als Pflegerin zu älterer Dame oder Eheg., geht auch mit auf Reisen. Offert. erbeten L. Köhau, Frankfurt am Main, Domburger-Str. 693.

Erfahrene Kinderpflegerin, übernimmt auch Hausarbeit, sucht Stellung, auch Aushilfe. Angeb. u. S. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein aus guter Familie, 23 Jahre, in all. häusl. Betätig. erfahr., perf. im Buch- sowie im Schneidern u. Handarbeit. bewand., sucht Stell. als Stütze oder zu Kindern, in feinem Hause, geht auch ausw. Off. D. 737 Tagbl.-Verl.

Fräulein sucht Stelle zum 15. Mai zu 1 oder 2 Kindern, sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt. Off. unter N. 287 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für besseres junges Mädchen (Thür.), w. etwas Hausarbeit versteht, Stell. wo doof. sich im Haushalt, bei im Kochen, ausbilden kann. Angeb. u. S. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres junges Mädchen (Büroangestellte), mit guten Zeugn., sucht Stelle u. 15. Mai als Haus- oder Alleinmädchen in klein. feinem Haushalt. Offerten unter N. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stellung. Köh. Bogemannstraße 2, Friseur-Geschäft.

Nettes, gebild. Fräulein, w. Liebe zu Kindern hat, sucht post. Wirkungskreis den Tag über als Kinderfräul. oder Gesellschaftlerin u. Reisebegleit. zu Dame. Kinderfräul. bevorzugt. Offerten unter S. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Kriegerfrau sucht nachmittags Beschäftigung, am liebsten bei einer lebenden Dame. Off. u. S. 738 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Tüchtiger junger Verkäufer, seitler in arch. Zigarrengeschäft tätig, sucht passende Stellung. Offerten u. S. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Erstliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Bermietungen

2 Zimmer. Reichstraße 25 2-S. Dado, f. prv.

Steingasse 23 2-S.-ZB. sof. od. sp. 1098 3 Zimmer.

Hilberstr. 67, B., 3 große helle Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich billig. Reichstr. 25 3-S.-ZB. sof. preiswert.

Doppeimer Str. 55 sch. 3-Zim.-ZB. preiswert zu verm. Köh. Löben. Marktstraße 2 3 Zim. u. Küche z. verm.

4 Zimmer. Reichstraße 8 4-Zim.-Wohn., 1. Juli.

5 Zimmer. Adelheidstraße 73, 1 St., Sonnenloge, 5 besond. große schöne Zimmer, gr. geschloss. Balkon, reichl. Zubeh., zu verm. Köh. Erdgesch. 1045

Schiersteiner Str. 18, 1 5-Zimmer-Wohnung baldigst zu vermieten mit Mietnachsch. Gas, Elektr., Bad, Zentralheizung.

Wiesbadener Tagblatt. 6-Zimmer. 1. Juli ad. fof. zu beziehen, große freundl. 5-Zim.-Wohn., gr. Küche, 5 Badl., 2 Kammern, 2 Bäder, 2 Wc., 2 Kammern, für 900 Mk. Mbl. Adelsstr. 99, 9.

6 Zimmer. Adelsstr. 11, 1. Juli ad. fof. zu beziehen, große freundl. 5-Zim.-Wohn., gr. Küche, 5 Badl., 2 Kammern, 2 Bäder, 2 Wc., 2 Kammern, für 900 Mk. Mbl. Adelsstr. 99, 9.

7 Zimmer. Adelsstr. 11, 1. Juli ad. fof. zu beziehen, große freundl. 5-Zim.-Wohn., gr. Küche, 5 Badl., 2 Kammern, 2 Bäder, 2 Wc., 2 Kammern, für 900 Mk. Mbl. Adelsstr. 99, 9.

Nerotol 10 (am Krieger-Denkmal), 2. Stod, 7 Zimmer-Wohn. (schöne Räume), Bad, Zubehör, Gas u. elektr. Licht, gedeckt. Balkon (mit herrl. Aussicht nach d. Nerotal) zum Oktober oder früher zu verm. Mbl. — auch wegen Beschäft. — dafelbst. Adelsstr. 99, 9. Tel. 578.

Im Tagblattshaus großer Laden mit reichem großem Obergeschoß zum 1. Oktober 1916 zu vermieten. Näheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts. Große helle Räume, Werkstätte usw. bill. zu verm. Mbl. Adelsstr. 99, 9.

Unter fröhlicher Meggerladen, Adelsstr. 16, beste Stadtlage, vis-a-vis Blumenland, ist per fof. auf längere oder kürzere Zeit zu verm. für Lebensmittellager, auch Lagerraum vorhanden. Näh. bei Karl und Albert Baum.

Schönes Landhaus Nähe Wiesbadens, mit großem Obstgarten auf fofort zu verm. Werderstraße 8, Bld. 9.

In Eltville Villa m. schön. Obstgarten am Rhein gelegen, 9 Zimmer, 3 Min. bis zur Dampfschleuse, fofort zu verm. Näh. bei Frau Joh. Gerber, Eltville, Rheingauer Straße 54.

In schönem Landhaus a. Rh. vermietet best. dafelbst. wohnender Herr eine hübsche 3-Zim.-Wohn., Küche, Speisekammer, Keller, Manfarde, Waschküche u. Gartenanteil usw., fofort preiswert. Off. unter N. 291 an den Tagbl.-Verl.

Möbl. Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, herrliche freie Lage, Tramhaltest. am Haus, fof. zu vermieten. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer Mansarden z. Adelsstr. 45, Part., Wohn- und Schlafzim., mit großem Balkon. Adelsstr. 3, n. Kaiser-Str.-Bad, bei Krause, fof. m. 3. a. am Karstadt. Adelsstr. 11, 1. a. mit möbl. fofort. Zimmer preiswert zu verm.

Adelsstr. 17, Bld. 3, Bld. 10, fof. m. 3. a. am Karstadt. Adelsstr. 11, 1. a. mit möbl. fofort. Zimmer preiswert zu verm.

Adelsstr. 17, Bld. 3, Bld. 10, fof. m. 3. a. am Karstadt. Adelsstr. 11, 1. a. mit möbl. fofort. Zimmer preiswert zu verm.

Adelsstr. 17, Bld. 3, Bld. 10, fof. m. 3. a. am Karstadt. Adelsstr. 11, 1. a. mit möbl. fofort. Zimmer preiswert zu verm.

Adelsstr. 17, Bld. 3, Bld. 10, fof. m. 3. a. am Karstadt. Adelsstr. 11, 1. a. mit möbl. fofort. Zimmer preiswert zu verm.

Adelsstr. 17, Bld. 3, Bld. 10, fof. m. 3. a. am Karstadt. Adelsstr. 11, 1. a. mit möbl. fofort. Zimmer preiswert zu verm.

Adelsstr. 17, Bld. 3, Bld. 10, fof. m. 3. a. am Karstadt. Adelsstr. 11, 1. a. mit möbl. fofort. Zimmer preiswert zu verm.

Adelsstr. 17, Bld. 3, Bld. 10, fof. m. 3. a. am Karstadt. Adelsstr. 11, 1. a. mit möbl. fofort. Zimmer preiswert zu verm.

Adelsstr. 17, Bld. 3, Bld. 10, fof. m. 3. a. am Karstadt. Adelsstr. 11, 1. a. mit möbl. fofort. Zimmer preiswert zu verm.

Adelsstr. 17, Bld. 3, Bld. 10, fof. m. 3. a. am Karstadt. Adelsstr. 11, 1. a. mit möbl. fofort. Zimmer preiswert zu verm.

Dame (Dauermieterin) sucht 1 oder 2 sonnige gemütl. möbl. Zimmer in ruhig. Hause. Offert. u. N. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann sucht möbl. Zimmer mit voller Pension in best. jüd. Haushalt a. Kleinmieten. Offerten u. N. 738 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer mit voller Pension, Sonnenlicht, Partierre, od. mit Aufzug, in Garten oder in Kuranlage gesucht. Höchstpreis 5 Mark täglich. Offerten u. N. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Zimmer mit Pension zum Leben auf Stunden gesucht, mögl. Nähe bei Adelsstr. Adelsstr. 54, 1.

Leeres Zimmer in best. Hause gesucht, wo eventuell ein 6j. Junge beschäftigt w. kann. Küche wird nicht benutzt. Süd oder Südwest. Offerten unter N. 738 an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Beste Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Berkäufe

Wied. u. m. Karmozel, Trum. m. schön. Karmozel, pol. od. Tisch, Leinwand, 2 x 3 m, gr. Bett m. Spr., gr. Stahlstich m. Goldr. (hell. Cocille), Silber, Porzellan-Kompl., Wein, Büfett, Gold-Piegessel usw. wegen Wegzugs ausb. billig Emser Straße 48, Gth. Part. Gute Staff-Nähmaschine 38 Mk. zu verk. Friedr.straße 29, Bld. 1 r. Starke Handarren für Ostel od. Örtner zu verk. Dirlachgraben 22. Kinderwagen (Brennabor) preiswert zu verk. Meißnerstraße 8, 3 L. Ansehen von 9-12 vormittags. Kinder-Stu. u. Liegewagen und Gabeln billig zu verk. Niederwaldstraße 5, Gth. Part. links. Radwagen, 2 Oerngäder billig zu verk. Schornhorststraße 8, Part. 1. S. eleg. Kindererwagen f. 15 Mk. zu verk. Absteiner Straße 13. Ein geb. Damenrad ohne Freilauf 88 Mk., einlege Spozierhöhe a. 1.40 zu verk. Fenderstraße 16, Part. links. Geb. Wascher mit Tisch, verschiedl. Bocefäße, 1 Holzrod bill. zu verk. Gadenstraße 22, Part. r. Gattische, ein großer Posten, billig zu verk. Gerhard, Seerodenstraße 16. Bahntischen, 1mal gebraucht, zu verk. Langgasse 10, Porzellanstraße. Sch. blüh. Kleeber, in Käbeln u. Löffelplan, bill. Kapellenstr. 6, 3. Gändler - Verkäufe. Bedal-Harmonium, mit erh., billig zu verkaufen. Emil Dörberner, Schmalbacher Straße 1. G. erh. photogr. Apparat bill. zu verk. Näh. Klauß, Reichstraße 15. Verkauf Möbel jeder Art. H. Rambour, Hermannstraße 6, 1. Geb. Einloch-Apparat (Reg) mit Gläsern zu l. gesucht. Off. mit Preis u. N. 738 an d. Tagbl.-Verlag. Leere Gelee-Eimer werden gegen gute Bezahlung abgeholt. Kana, Adolfsstraße 8. Gebrauchte Ballonfäden zu kaufen gesucht Langgasse 10, Porzellanstraße. Gutes Kind fofort unter günstigen Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen. Off. u. N. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Sanfgejudje

Herren-Anzug zu kaufen gesucht (Größe 170), kräftige Statur, nur gute Qualität, wenig getragen bevorzugt. Offerten unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. Gut erh. selbstgrauer Waffensack (auch Off.-Rock) zu kaufen gesucht. Off. u. N. 131 an den Tagbl.-Verl. Briefmarken u. ganze Sammlungen kauft Seibel, Nahnstraße 34, 1. Pianinos, Flügel, alte Violinen f. u. taucht G. Wolff, Wilhelmstr. 16. Möbel aller Art kauft H. Rambour, Hermannstraße 6, 1. Gut erhaltenes Bettstoß zu kaufen gesucht Waldstraße 90, 1. 3x laute Kleider- u. Küchenchränke, Verticos, Betten, Federbett u. sämtl. auswärts. Sachen. Hellmuthstr. 17, 3. Gebraucht, aber gut erhaltenes solide hölz. Gartenmöbel zu kaufen gesucht Sonnenberger Straße 45. Einjades Regal zu kaufen ges. Gadenstraße 24, 1. Kranken-Behelstuhl, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. N. 739 an den Tagbl.-Verlag. Tadellos erh. Kindererwagen zu kaufen gesucht. Angebote unter N. 131 an den Tagbl.-Verlag. Gut erhaltenes Puppenwagen zu kauf. ges. Walckensstraße 10, 3. Geb. gut erh. Fahrrad mit Freilauf zu kaufen ges. Anerbieten u. N. 736 an den Tagbl.-Verl. Fahrrad, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 740 an den Tagbl.-Verlag. Dam. u. G. Rad, geb., b. 3. l. gel. Fr.-Off. u. N. 740 Tagbl.-Verlag. Geb. Einloch-Apparat (Reg) mit Gläsern zu l. gesucht. Off. mit Preis u. N. 738 an d. Tagbl.-Verlag. Leere Gelee-Eimer werden gegen gute Bezahlung abgeholt. Kana, Adolfsstraße 8. Gebrauchte Ballonfäden zu kaufen gesucht Langgasse 10, Porzellanstraße. Gutes Kind fofort unter günstigen Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen. Off. u. N. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Bachgejudje

Garten zu pachten gesucht. Seibel, Hermannstraße 22, Bld. 9. Obgarten zu pachten gesucht. Offerten an N. Stein, Gadenstraße 25. Unterricht. D. A. Lehrerinnen-Berein, Stellenvermittlung, Wiesbaden, Str. 24. Jagen Bismarck, 35, 1. Sprechstunden: Freitag 2-3 Uhr. Wer erteilt Blinden-Unterricht? Wo kann man erblindet. Soldaten helfen u. ihm Schreibmisch.-ll. ert. Off. u. N. 739 an den Tagbl.-Verl. Guter Schüler der Ober-Realschule der Oberl. od. Unterw. zur Beaufsichtigung der Schularbeiten gef. Off. u. N. 740 an den Tagbl.-Verlag. Spanischen Unterricht erteilt gepr. Lehrern. Balkmühlstraße 22. Junges Fräulein, an l. Konfervat. tätig, erteilt gründl. Klavierunterricht, auch Theorie, sowie Begleitung zu Gesang, Stb. 150 Mk. Empf. 1. Kr. Off. u. N. 735 an den Tagbl.-Verlag. M. Gahbig, Pianistin, ert. erkl. Klav.-Unt. Reichsgr. Kautenthal, Str. 19, 1 r. Geändlichen Klavier-Unterricht für alle Stufen erteilt zu möglichem Preis Willi Kupff, Konfervat. gebild. Lehrerin, Reichstraße 16, 1. Klavierunterricht, ert. zu möglich. Fr. Kautenthal, gepr. Lehr. Dögg. Str. 8, 2. Wo kann junge Frau das Anfertigen von Kinderkleidern erlernen? Offerten unter N. 131 an den Tagbl.-Verlag. Wo kann Dame Wäschen erlernen? Offert. mit Preis unter N. 738 an den Tagbl.-Verlag. Berloren - Gefunden. Armer Kriegs-Invalide verlor Portemonnaie m. Inhalt u. Schlüssel. Der ehrl. Find. w. geb. daf. gegen Belohn. abzug. Vereinststraße 8, 1. Goldene Damen-Uhr im Leder-Armband Montag verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Werderstraße 33, 3 links. Elektr. Motoren in jeder Pferdestärke zu kaufen ges. Jean Lorenz, Gadenstraße 7. Wellrißtr. 21. erzielt man die höchsten Preise für Lumpen, Säcke, Papier, Flaschen aller Art, Reutuch, Zinn, Leckkerfen. Ständiger Ankauf. Acker.

6-Zimm.-Wohn.

mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für fofort gesucht. Schriftl. Offerten erbeten an Schilling, Adolfsstraße 11, 1. Kleinst. älterer Herr sucht gemütl. Heim. Off. m. Preis unter N. 737 an den Tagbl.-Verlag. 4-Zim.-Wohn. mit Bad in Kuranlage gesucht. Preis-Off. an Franken, Reiboweststraße 10, 3. 6-Zimm.-Wohn. mit allem Komfort, nur Partierre, für

Lumpen, Papier etc. Feilb. 3471
kauft S. Slpper, Oranienstr. 23, Rib. 2.

Immobilien
Immobilien - Besuche.

Villa Martinstraße 16,
8-10 Zim., Diele, reichl. Nebenräume, auf das vornehmste neuzzeitlich ausgestattet, Autogarage, für 2 Automobile, zu verk. oder zu verm. Ansehen 10 bis 8 Uhr.

Immobilien - Kaufgesuche.

Villa
1-8 Zimmer, Kerstal bevorzugt, gegen bar zu kaufen gesucht. Offert. u. D. 739 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren - Gehunden

Ein gold. Kettenarmband
von Webergasse bis Körnerstr. am Montagvormorgen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Villa Selene, Sonnenberger Straße 24.
Faher mit Seidenstoffen verloren am. Anseheninstalt Kapellenstr., Treppen, Tannuistr. Wilhelmstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung Kapellenstraße 30.

Unterricht
Wer sich für den kaufm. oder einen ähnlichen Beruf ausbilden will, sollte dies jetzt tun, ohne die kostbare Zeit unbenutzt verstreichen zu lassen.
Institut Bein
Wiesbadener Privat-Handelsschule
Rhein-115, nahe der Ringkirche, Vorm.-Unterricht von 8^{1/2} bis 12^{1/2} Uhr in allen kaufm. Fächern, sowie in
Stenogr., Maschin.-Schr., Schönschr., Bankwesen, Vermögens-Verwalt. usw. Nachm. kein obligatorischer Klassen-Unterricht, sondern nur wahl- und kostenfreie Übungsstunden.
Beginn neuer Kurse vom 8. Mai an.
Privatunterricht: Beg. täglich.
Hermann Bein, Diplom-Kaufmann und Diplom-Handelslehrer.
Clara Bein, Diplom-Handelslehrerin, Inhab. d. kaufm. Dipl.-Zeugn.

Geschäftl. Empfehlungen
Garbinnenwäscherei, Spannerel
für Ostel u. Veni. Freidemäht. 12 Kaulbrunnstraße 12.
Massage
Galina Reichste, Querstr. 1, 1 Et. Herztlich geprüft.
Fußpflege - Massage
ärztl. gepr., Gilly Samersheim, Dohheimer Straße 2, 1., nächster Nähe Reibens-Theater.
Massagen
ärztlich geprüft, Emma Strabach, Mittelstr. 4, 1. Stod. h. der Langa.
Hand- u. Fußpflege.
Anna Neuf, Sprechst. 10-1 u. 8-8, Marktstraße 40, 2. Et., Galtefelle der Elektr. Linie 2.
Massage - Nagelpflege
ärztl. geprüft, Käthe Bachmann, Adolfsstraße 1, 1., an der Rheinstraße.
Ammy Kupfer, ärztl. gepr., Langgasse 26, Eing. Körnerstr. 2, 1. elektr. Vibrationsm. u. Nagelpflege.
Hand. Heilmassage.
Behandl. v. Frauenleib. Staatl. gepr. Nisi Smoli, Schwalbach. Str. 10, 1.
Eleg. Nagelpflege, Massage.
Ella Köhler, ärztl. geprüft, Albrechtstraße 17, Barriere rechts. Sprechzeit von 10-7 Uhr.

Massage, Hand- u. Fußpf.
Dora Bellinger, ärztl. geprüft, Bismarckring 25, 2. St. rechts. Sprechstunden von 9-8 Uhr abends.
Massage - Nagelpflege
Käthe Wesp (ärztlich geprüft), Schulgasse 7, 1., an der Kirchgasse.
Massage!
H. Ott, ärztl. ausgebildet, Kersstraße 26, 1.
Massage.
Sofie Probst, ärztl. geprüft, Kirchgasse 17, 2.
Beschiedenes
Kind bist. Geburt in a. Pflege gesucht, evtl. als Eigen angunehmen. N. Post, Gensheim, Tannustraße.
Miet-Planinos
in bill. Preislage.
Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 16.
Marmorströttein
zum Befestigen von Gartenwegen etc. können einige Wagen umsonst abgefahren werden.
Dohheimer Straße 75.
Weg. Aufgabe des Haushaltes
1 auch 2 Schlafzimmer-Einrichtungen preiswert zu vermieten. Angeb. u. D. 288 an den Tagbl.-Verlag.
Damen finden liebevolle Aufn. bei Frau Ott, Staatl. gepr. Debamme, Mainz, Rheinstr. 40.

Junge Dame, Mitte 20er, w. da fremd und alleinlebend, die Bekanntschaft e. besseren Herrn zwecks Heirat. Briefe unter Z. 740 an den Tagbl.-Verlag.
Ein Witwer
wünscht zwecks Heirat ein älteres Fräulein oder Witwe ohne Kinder mit etw. Vermögen, im Alter von 40-50 Jahren, am liebsten vom Lande, kennen zu lernen. Vermittler verbeten. (Ermöglicht.) Off. u. D. 289 an den Tagbl.-Verlag.

Der **TAGBLATT-FAHRPLAN** Sommer-Ausgabe 1916
(Taschenformat) ist an den Tagblatt-Schaltern im „Tagblatt-Haus“ und in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 19 zu haben. Preis 15 Pfg.

Bekanntmachung
betr. Gültigkeitserklärung von Kartoffelmarten.
Von den jetzt zur Ausgabe kommenden neuen (blauen) Kartoffelmarten werden die Gruppen I bis IV von heute ab für gültig erklärt. Die Marken der Gruppen V bis VIII haben vorläufig noch keine Gültigkeit.
Wiesbaden, den 29. April 1916. F 254
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
In dem Neubau des Geschäftsanbaues auf unserem Grundstück in Erdbeheim, Wiesbadener Straße Nr. 7 sind die nachstehend bezeichneten Bauarbeiten zu vergeben:
1. Erdarbeiten.
2. Maurerarbeiten.
3. Gussstulen und T-Trägerlieferung.
4. Zimmerarbeiten.
5. Grobe Schmiebearbeiten.
6. Dachdeckerarbeiten.
7. Spenglerarbeiten.
8. Steinbauerarbeiten.
Angebote sind in unsere Geschäftsräume, Göttenstraße Nr. 17, bis spätestens den 12. Mai d. Jd. einzureichen. Die Unterlagen mit Zeichnungen sind in dem Geschäftszimmer des Architekten A. Wolff, Krudstraße Nr. 4, einzusehen.
Wiesbaden, den 2. Mai 1916.

Konsum-Verein für Wiesbaden u. Umgegend
E. G. m. b. H. F 509

Nachlaß-Versteigerung
Morgen Donnerstag, den 4. Mai, vormittags 10 Uhr anfangend, veräußere ich im Auftrag der Erben im Hause **Geerobensstraße 9 (Voreingang)**
1 hell Nußbaum-Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 Sofa, 4 Sessel, 1 Salonstühlchen, Salonisch, Pfeilerstuhl, 3 Sofas, 2 Waschtische, Kleiderstühle, 1 Schreibtisch, Spiegel mit Trumeau, 1 Zimmer-Kloset mit Wasserpflanzung, 2 Kuffen, 2 Tischstühle, fast neue steile Brandstiege, fast neue Waschemange, Dringmaschine, 3 große Waschtücher nebst Waschbod., 1 schöner Fliegenstanz, verstellbares Kinderstühlchen, zwei große Teppiche, eiserner Blumentisch, 1 Küchen-Einrichtung, acht Arbeitstische verschied. Größe, eine Partie Bilder und Stiche, darunter Herzog Wolf von Nassau (1,20 Meter hoch), Lampen, Barometer, Waschgarnitur, Küchengerät, Bräter, Damenkleider, Balkonmöbel, 2 Lorbeerbäume und noch viele nicht aufgeführte Gegenstände
öffentlich gegen Barzahlung. Besichtigung von 8 Uhr an.
Carl Jacob, Auktionator und Taxator. 9 Geerobensstraße 9. — Telefon 4636.

Nußb.-Pianino, eleganter Nußb.-Bibliothekschrank mit Truhe, Eichen-Diplomaten-Schreibtisch, Nußb.-Diplomaten-Schreibtisch, Nußb.-Schreibtisch mit Aufsatz, Eichen-Speisezimmer mit Standuhr, Eichen-Büfett mit passenden Stühlen und Servante, Herrenzimmer-Einrichtung, großer, prachtvoller Nußbaum-Garderobenschrank, 2 egale Hellnußbaum-Betten, diverse andere Betten, gute Federbetten und Kissen, Delgemälde, Lüster, Trümpfspiegel, lackierte Schränke, Schreibkommode, Nachttische, Spiegel, 2 Herren-Fahrräder, Babewanne mit Ofen, großes Eichen-Panelschreibtisch, Kleiderständer, Rohrstuhl preiswert im Auftrage zu verkaufen
Auktionslokal Georg Jäger, Wehrstraße 22.
v. Forderungen bei bösw. Schuldnern kostenlos. Provision nur vom Erfolg, eventl. Ankauf. Erste Refor. auch von Anwälten: u. r. 1887. F 161
Inkasolinst. Stora, Berlin W., Neue Winterfeldtstr. 44.

Geldpost-Artikel!
Adressen, Karten, Briefpapiere, Preislisten, Kartenbriefe, Kästchen f. Größe, Meldeblätter, Kataloge, Lappzettel für Karmelade, Butter, Dosis, Eierblätter, bruchlicher, Pergament- u. Zellpapiere, Korbel, Nigarren, Nigarren, Tabak usw. kauft man am besten bei
Bismarckring 35, Reichstraße 35, Carl J. Lang, Ed. Batramstr. Heturuf 4747

M. STILLGER
KRISTALL - PORZELLAN
LUXUSWAREN
HÄFNERGASSE Nr. 16
STETER EINGANG:
KERAM. NEUHEITEN
BRAUT-AUSSTATTUNGEN
HOTEL-EINRICHTUNGEN

Neues Mottenmittel,
1 Blatt 5 Pf., 20 Blatt 90 Pf., 100 Blatt 4 RM.
Nur Drogerie Backe, Tannustraße 5.

Wegen Haush.-Auflösung sind aus dem Keller circa 45 Stk. vorzügliche **Muskohlen II** unter Preis abzugeben. Offerten u. D. 740 an den Tagbl.-Verlag.

Guttschäumende feste weiße Seife wieder vorräthig, Pfund 60 Pf., Philippstraße 33, F. 1.

2 Waggon Düngemittel
Anpflanzung Str. 12 RM., Kartoffelbänger Str. 8,75 RM. ab Wiesbaden eingetroffen.

Ziss, Düngemittelhandlung
Lager: Dohheimer Str. 101. Kleinverf.: Doh. Str. 53. T. 2108.

Motten-Mittel. Schloß-Drogerie Siebert, Marktstr.
Kernseife. 28 Kisten, 83%, jede Kiste 200 Stk. zu verkaufen. Offerten u. D. 740 an den Tagbl.-Verlag.

Plakate:
Wohnung zu vermieten
auch mit Angabe der Zimmerzahl auf Papier und aufgezogen auf Pappeckel zu haben in der
L. Schellenberg'schen ***
*** Hofbuchdruckerei Langgasse 21.

Wiesbadener Stadtbund für Frauenbestrebungen.
Wittwoch, den 10. Mai 1916, abends 8 Uhr, Königlich Schloß, Kavalleriehaus, Zimmer 4:
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung:
Berichterstattung des Vorstandes. Kassenericht. Verschiedenes.
Der Vorstand. F 547

August Fix, Damen-Moden
Moderne u. solide Kostüme
von 140 bis 250 Mark.
Geschmackvolle Stoffe und Ausführung.
Wiesbadener Allee 22 Haltestelle der elektr. Bahn Tannhäuserstr.

Elektrizitäts-Anlagen-Geschäft
Gebrüder Kretzer
führt alle Aufträge und Lieferungen (Neuanlagen u. Reparaturen) sofort aus. Kostenanschläge ohne Verbindlichkeit zu Diensten.
Telephon 4414 Büro: Gneisenastr. 3 Telephon 4414.

Prima Gartenschläuche
wegen Aufgabe des Artikels und Einderung des Geschäftsinhabers zum Militär **billig abzugeben.**
J. L. Krieg Nachflg., Luxemburgplatz 5, pt. u. III. St.

Das Geheimnis für jede Dame
sich vornehm und doch billig zu kleiden löst das
Seidenversandhaus Luzie Friederich, Sebnitz i. Sa.
Vorteilhafte Angebote in Resten von 1-10 Meter.

Ausstellung
echt
Persischer und Orientalischer Teppiche.
Grosses Lager von modernen und antiken Perser Teppichen. Besichtigung ohne Kaufzwang. Auch werden Auswahlendungen ins Haus gesandt.
Wiesbaden Webergasse 16.

Erstklassige Lichtspiele
für regelmäßige Vorstellungen während der Kurzeit 1916
gesucht
im Kurzaal in Bad Langenschwalbach.
Unternehmer wollen sich unter Beifügung von Empfehlungen wegen der näheren Bedingungen wenden an die F 369
Verwaltung des Hgl. Preuss. Bades Langenschwalbach.



Dr. Lahmann's
Wäsche
 Das Beste
 für Kinder u. Erwachsene

L. Schwenck
 Wiesbaden Mühlgasse 11-13

Bohnenstangen,
 Geländermaterial, Eich- u. Tannen-
 stangen zu h. N. Schürs, Karstr. 29.

Schuhe, Stiefel
 werden in einem Tag gut und
 billigst befoht.
 Schuhe werden gratis abgeholt
 und zugestellt.

Bestes Kernleder.
 Herren-Sohlen . . . 4.00 Mk.
 Damen-Sohlen . . . 3.10 „
 Herren-Abzüge . . . 1.20 „
 Damen-Abzüge 90 Pf. bis 1 „
 Genähte Sohlen 30 Pf. teurer.
 Knaben-, Mädchen-, Kinder-
 Sohlen billigst.

Volle Garantie für nur solide
 und beste Arbeit, sowie prima
 Leder.

Fein-Sohlerei Hans Hahns
 Michelsberg 13.
 Telefon 5963.

Drogisten!
 Einige tausend kleine Weißblech-
 Dosen mit einfach. u. Patentverschluss
 sofort lieferbar. Ferd. Sauer, feinst-
 mech. Werkstatt, Römerberg 8.

Läuse sowie **Nisse**
 auch deren
tötet rasch und sicher
LAUSOL LANG
 D. R. P. angem.

Ausserordentlich wirksames Mittel zur
Vernichtung von Ungeziefer
Im Schützengraben und
Quartier praktisch erprobt
 Unschädlich für die Gesundheit u. leicht anwendbar

Zu erhalten in Apotheken und Drogengeschäften

Chem. Fabrik Griesheim-Elektron
 Frankfurt a. Main

Spedition
J. & G. ADRIAN

Bahnhofstrasse 6 Königl. Hofspediteure Fernspr. 59 u. 6223
 Pünktliche Abholung und Beförderung
 von Frachtgütern, Ellgütern und Gepäck. 323

Lagerung von Kisten, Koffern und Möbeln.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Königliche Schauspiele
 Mittwoch, den 3. Mai.
 123. Vorstellung.
 47. Vorstellung. Abonnement A.

Macbeth.
 Trauerspiel in 5 Akten von
 W. Shakespeare.

Personen:
 Duncan, König von
 Schottland . . . Herr Jollin
 Malcolm seine . . . Herr Albert
 Donalbain seine . . . Herr Lefter
 Macbeth Anführer des . . . Herr Ewerth
 Banquo Königl. Heeres . . . Herr Ehrens
 Macduff . . . Herr Steinbeck
 Lenox Schottische Herr Schneeweiß
 Ross Edelleute . . . Herr Schwab
 Angus . . . Herr Benzel
 Fleance, Banquos Sohn . E. Raschel
 Eward, Graf von Northumber-
 land, Führer der englischen
 Truppen . . . Herr Rodius
 Der junge Eward, sein
 Sohn . . . Herr Dreffer
 Seyton, ein Offizier in Macbeths
 Gefolge . . . Herr Spieß
 Macduffs kleiner
 Sohn . . . Erich Buschardt
 Ein Arzt . . . Herr Lober
 Ein Soldat . . . Herr Rebus
 Ein Förster . . . Herr Herrmann
 Lady Macbeth . . . Frau Baythammer
 Lady Macduff . . . Fr. Gaudy
 Eine Kammerfrau der Lady
 Macbeth . . . Fr. Wohlgemuth
 Helate . . . Fr. Eichelsheim
 Erste . . . Herr Lehmann
 Zweite . . . Herr Andriano
 Dritte . . . Herr Rehsopf

Nach dem 2. Akt (7. Bild) 12 Min.
 Pause, nach jedem der anderen Akte
 eine solche von 5 bis 8 Minuten.
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Bereins-Nachrichten

Wiesbadener Verein für Sommer-
 pflege armer Kinder. E. S. Sprech-
 stunden: Dienstags u. Samstags
 von 6-7 Uhr im Kavalleriehaus des
 Schlosses, 2. Stad. Zimmer 30.

**NASSAUISCHER
 KUNSTVEREIN
 WIESBADEN**

**STÄNDIGE
 AUSSTELLUNG**

VOM
 3. MAI BIS ENDE JUNI:
 FREIE SECESSION BERLIN
 Gemälde, Plastik, Graphik.

NEUES MUSEUM
 TAGLICH VON 10-5 UHR

Vergnügungs-Balast
 Zothheimer Straße 19 :: Fernruf 810.
 !!! Weltstadt-Programm !!!
 Vom 1.-15. Mai.

Die große Sensation!
!! Wilton !!

Das lebende Aquarium
 in seinen unglaublichen Leistungen.
 Fifi Rose, Elsa Clementa,
 Vortragssängerin | Serwanbl-Länge.
5 Ogeritas 5.
 Phänomenaler Luft-Akt.
 3 Gasten. | Rosa und Paul
 Kom. Akrobaten. | Rob. Duet.
Paul Saker.
 Der populäre Humorist.
Yepi Petro.
 Wiener Stimmungs-Humoristin.
 Kleine Eintrittspreise wie bekannt.
 Anfang freitags 9¹/₂ Uhr.
 Sonntags 2 Vorstell.: 3¹/₂ u. 8¹/₂ Uhr.
 Die Direktion.

Kurhaus zu Wiesbaden.
 Mittwoch, den 3. Mai.
 Vormittags 11 Uhr:
Konzert der Tonkünstlervereingung
 in der Kochbrunnen-Anlage.
 Leitung: Kapellm. P. Freudenberg.

Abonnements-Konzerte.
 Städtisches Kurorchester.
 Nachmittags 4 Uhr
 Leitung: Konzertmeister K. Thomann.
 Abends 8 Uhr:
 Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmr.
 Programme in der gestrigen Abend-A.

**Monopol-
 Lichtspiele**
 Wilhelmstr. 8.

**Erstes u. führendes
 Kino Wiesbadens!!**

Freitag letzter Tag!
Guido Tielscher
 in dem Schwank (2 Akte):
Guido u. seine Kinder.
 ! Größter Heiterkeitserfolg!
**Braut-
 Genossenschaft**
 Köstlichstes Lustspiel
 (3 Akte.)
 Als Einlage:
„Mund von Baskerville“
 4. Teil.
 (Neuester u. letzter Teil der
 Sherlock-Holmes-Serie.)

K-T

**Kinephon-
 Theater**
 Tannusstrasse 1.
 (Berliner Hof.)
 Vornehme Lichtspiele.

**Wo
 ist
 Coletti?**

Glanzendes Detektiv-Lust-
 spiel in 5 Akten
 von Franz v. Schoenthan.
Madge Lessing
H. Peer
H. Paulmüller.
 !! Einzig in seiner Art !!
 Ort der Handlung: Berlin.

**„Opfer der
 Nacht“.**
 Tragödie des Großstadt-
 lebens in 4 Akten.
Neueste Kriegsberichte
 u. A.: Generalfeldmarschall
 Mackensen
 in Konstantinopel.

Naturwein-Versteigerung
 zu Geisenheim i. Rhg.

Mittwoch, 24. Mai, mittags 2 Uhr, im Anschluß an die Versteigerung
 der Geöfl. von Ingelheim'schen Verwaltung, bringt die
Bereinigung Geisenheimer Weingutsbesitzer
 im „Hotel Germania“
 182 und 1/4 Stück 1912er, 1/2 Stück 1913er,
 4/2 u. 1/4 Stück 1914er und 452 u. 2/4 Stück
 1915er Naturweine

aus besseren und besten Lagen der Gemarkung Geisenheim zur Versteigerung.
 Probetag für die Herren Kommissionäre am 6. Mai; allgemeine Probe-
 tage am 19. und 23. Mai, sowie am Versteigerungstag, sämtlich im „Hotel-
 Germania“.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telephon 6137.
 Vornehmste und größte Lichtbildbühne Wiesbadens.
 Moderner Theaterbau mit 500 Sitzplätzen, Rang und Logen.

Mai-Festspiel-Plan.
 Mittwoch, den 3. Mai, und folgende Tage, nachmittags 4, 6¹/₂
 und 8¹/₂ Uhr. (Eintritt jeberzeit.)
 :: Erst- und Allein-Aufführung für Wiesbaden. ::

Hoffmann's Erzählungen

Des Dichters Liebeslied in 1 Vorspiel und 3 Akten mit
 großer Orchesterbegleitung. Musik nach den Motiven von
 Jacques Offenbach, ausgeführt von dem
verstärkten Künstler-Orchester
 des Thalia-Theaters (gleiche Besetzung wie bei den Oper-
 Aufführungen).

Hauptdarsteller im Film:
 Regie: Richard Oswald.
 E. L. A. Hoffmann: Erich Kaiser-Tiz.
 Der junge Hoffmann: Kurt Wolowitsch vom Lessing-Theater,
 Berlin.
 Copelcius: Friedrich Kühne vom Deutschen Theater, Berlin.
 Dapertutto: Werner Kraus vom Deutschen Theater, Berlin.
 Stadtrat Lindorf: Ferd. Bonn vom Deutschen Theater, Berlin.
 Stella, Schauspielerin: Käthe Oswald.
 Gurkelta: Thea Sandten.
 Antonia: Krefel Orla vom Lustspielhaus, Berlin.

Die Qualität der mitwirkenden Künstler bürgt für
 erstklassige Darstellung!

Zeitungs-Stimmen:
 „Tägliche Rundschau“, Berlin: Die Handlung des Films
 deckt sich nicht mit der beliebigen Oper. Gerade das, was in
 der Oper schwer verständlich ist, tritt in dem Film klar in den
 Vordergrund. Jede Szene des Werks bringt einzig schöne
 Motive, die im Film materialisch wirken. Die einzelnen Rollen
 sind durchwegs ganz hervorragend von Mitgliefern des
 Deutschen Theaters besetzt. Die Offenbach'sche Musik verleiht
 dem Filmwerk einen besonderen Reiz.
 „Berliner Lokal-Anzeiger“: Die Handlung des Films
 ist spannend und erschütternd und bringt jene aus Grauen
 und Entsetzen gemischte Stimmung der Hoffmann'schen Werke
 vortrefflich zum Ausdruck. Die Musik ist nach Motiven von
 Jacques Offenbach harmonisch zusammengestellt und atmet
 Sompfakt und künstlerisches Empfinden.

Täglich 3 Vorstellungen.
Nachmittags 4, 6¹/₂, 8¹/₂ Uhr.
 :: Eintritt jeberzeit. ::
 Eintrittspreise: 3. Platz 50 Pf., 2. Platz 80 Pf., 1. Platz
 1.10, Rang (2.-4. Reihe) 1.35, Rang (1. Reihe)
 1.60,loge 1.85. — Vorverkauf: ab Mittwoch 3. Mai,
 nachmittags 11-1 Uhr und nachmittags 4 Uhr, an der Theater-
 kasse, Kirchgasse 72.

Direktion des Thalia-Theaters
 Kirchgasse 72. — Telephon 6137.